

| | |
|--|---|
| Akademie der Deutschen Medien2 | DEKRA Akademie GmbH 12 |
| <i>Jahresprogramm 2019</i> | <i>DEKRA Media: Mobile Learning mit DEKRA Tag.it</i> |
| <i>Zertifikatskurse für neue Anforderungen im digitalen Business</i> | <i>Save the Date: DEKRA Akademie auf der it-sa 2018</i> |
| <i>Konferenzen</i> | Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting 12 |
| bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH ..3 | <i>Perspektiven schaffen: DB Training qualifiziert geflüchtete Menschen für Jobs in der Bahnbranche</i> |
| <i>Kooperation ermöglicht Chinaweit erste Ausbildungsabschlüsse nach deutschen Standards</i> | <i>DB Lernwelt: die neue Welt des Lernens im DB Konzern</i> |
| <i>Studienprogramm der bbw Hochschule wird noch internationaler</i> | Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH 13 |
| <i>Transnationales Mobilitätsprojekt</i> | <i>DGQ-Weiterbildungsprogramm 2019</i> |
| <i>Ausbau des Weiterbildungsprogramms im „Executive Format“</i> | <i>Nächstes DGQ-Training „Interne Audits nach ISO 13485“ startet im November</i> |
| <i>Modellprojekt zur Fachkräftegewinnung via Fortbildung zur Fachkraft Optik</i> | <i>DGQ-Qualitätstag geht in die fünfte Runde</i> |
| Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.5 | <i>FQS-Band präsentiert Education Graph</i> |
| <i>BWV gibt neues Bedingungsnetzwerk für die Aus- und Weiterbildung heraus</i> | <i>Neue Broschüre zum Qualitätsmanagement für die Automobilindustrie erhältlich</i> |
| <i>Insurance Distribution Directive (IDD) bringt gut beraten weiteren Zulauf</i> | <i>Datenschutz-Experten sind gefragt</i> |
| <i>Qualität und Struktur bleiben bei rasantem Wachstum stabil auf hohem Niveau</i> | <i>Fit für 4.0: Trainings für Cyber-Sicherheit in der vernetzten Produktion</i> |
| Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.6 | <i>Neuer Lehrgang „Interne Audits in der Bahnindustrie“</i> |
| <i>Digitale Angebote und Methoden auf dem Vormarsch</i> | <i>Gemeinsame Kooperationsveranstaltung von DGQ, DIN und DQS</i> |
| <i>Mit dem Bildungswerk-BW zu beruflichen Zertifikaten und Abschlüssen</i> | Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) 15 |
| <i>Weiterbildung zum BGM-Organisationsentwickler</i> | <i>Kompetent vor Starkregen schützen</i> |
| Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH7 | Deutsches Institut für Interne Revision e.V. 16 |
| <i>Exklusiv in Deutschland: Das Zürcher Verhandlungsmodell®</i> | <i>60 Jahre DIIR e.V.</i> |
| <i>ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG (AGI TQ) „Eine TQ besser!“</i> | <i>DIIR-Datenschutztag 2018</i> |
| Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH8 | <i>DIIR-Forum Finanzdienstleistungen 2018</i> |
| <i>Mit „Back2Job“ gelingt der Wiedereinstieg ins Berufsleben</i> | <i>DIIR-Jahrestagung 2018</i> |
| <i>Bundessieg beim Wirtschaftsplanspiel „Playbizz“</i> | <i>Junior Auditors Day 2018 des DIIR und der Universität Duisburg-Essen (UDE)</i> |
| <i>Im Aufbruch: Innovative Seminare für Lehrer</i> | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH 17 |
| <i>Arbeitswelten 4.0 und Mitarbeiterbindung</i> | <i>Innovative Weiterbildungsangebote im Bewachungsgewerbe</i> |
| Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.9 | <i>Workshops zur Integration junger Flüchtlinge in Ausbildung</i> |
| <i>Ausbildung zum betrieblichen Mediator</i> | <i>Vielfalt in der Ausbildung - Methodenkoffer für Lehrende und Ausbilder</i> |
| Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.9 | <i>Befragungsteilnehmende gesucht</i> |
| <i>8. Sächsischer Industriemeistertag</i> | <i>Publikationen</i> |
| <i>Online-Marketing-Tag</i> | Rhein-Erft Akademie GmbH 19 |
| <i>Ausbilder-Arbeitskreis 2018/2019 startet in Chemnitz</i> | <i>Rhein-Erft Akademie übernimmt das operative Geschäft der WAK</i> |
| <i>Projekt zur Kompetenzentwicklung von NPO-Organisationen der Migrationsarbeit</i> | Technische Akademie Esslingen e.V. 19 |
| <i>25 Jahre bsw-Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft</i> | <i>TAE geht neue Wege</i> |
| Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. 10 | TÜV SÜD Akademie GmbH 20 |
| <i>Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ in Sachsen-Anhalt</i> | <i>TÜV SÜD Akademie bietet VR-Übungsszenario für Elektrofachkräfte</i> |
| <i>Berufsorientierungsmesse „KickStart“</i> | <i>TÜV SÜD startet Digital Academy in Indien und Singapur</i> |
| ComTeam AG Academy + Consulting 11 | <i>E-Learning Seminare zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU)</i> |
| <i>Unternehmens-Kulturarbeit designen</i> | <i>Neues Datenschutz-Fachportal</i> |
| <i>Führen im agilen Umfeld</i> | Impressum 21 |

Akademie der Deutschen Medien

Jahresprogramm 2019

Die Akademie der Deutschen Medien präsentiert ihr neues Seminarprogramm für das Jahr 2019 mit über 280 Kurzseminaren und Intensivkursen zu Themen rund um Medien, Marketing, Digital Change, Innovation, E-Business sowie Unternehmenskommunikation.

Dynamische Märkte, veränderte Kundenbedürfnisse und neue technologische Entwicklungen stellen Unternehmen heute vor große Herausforderungen. In Zeiten der Digitalisierung stehen alle Branchen zunehmend unter Druck, innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln und agile Organisationsstrukturen einzuführen. Um dies zu meistern, steht die Akademie der Deutschen Medien mit ihrem Qualifizierungsangebot auch im Jahr 2019 als zuverlässiger Weiterbildungspartner zur Seite. Das neue Seminarprogramm ist ab November als Download verfügbar unter www.medien-akademie.de oder kann als Print-Katalog unter info@medien-akademie.de bestellt werden.

Zertifikatskurse für neue Anforderungen im digitalen Business

Audience Development Manager

21.1. bis 24.1.2019 in München

Reichweite steigern, neue Nutzer generieren, bestehende Beziehungen pflegen und Kunden gewinnen: Das sind die Aufgaben und Ziele des Audience Development. In diesem Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer, wie sie dauerhaft einen loyalen Kundenstamm auf- und ausbauen können. Der Intensivkurs vermittelt die wesentlichen Kompetenzen für erfolgreiches Audience Development in der Praxis.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer

- wie sie eine loyale Audience auf- und ausbauen und das Engagement ihrer Community steigern,
- wie sie mit maßgeschneidertem Content neue Zielgruppen erschließen können,
- wie sie ihre Inhalte zielgerichtet auf verschiedenen Kanälen auspielen,
- wie sie die Analyse ihrer Nutzerdaten strategisch einsetzen,
- wie sie die Customer Journey ihrer User optimieren und so Kaufentscheidungen beeinflussen können,
- mit welchen Tools sie ihre Audience Development-Maßnahmen messen und automatisieren können.

Innovation Manager

11.2. bis 15.2.2019 in München

In Zeiten zunehmenden Wettbewerbs, laufend neuer technologischer Entwicklungen und immer kürzerer Innovationszyklen stehen Unternehmen aller Branchen unter Druck, innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Das Seminar vermittelt das Handwerkszeug für die systematische Umsetzung und Steuerung von Innovationen im Unternehmen.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer

- wie sie Innovationen in ihrem Unternehmen steuern und realisieren können,

- welche Methoden ihnen dabei helfen, eine innovationsfördernde Unternehmenskultur zu schaffen,
- wie sie Kreativprozesse im Team, in der Abteilung oder im Unternehmen anstoßen und leiten,
- wie sie Ideen systematisch generieren, bewerten und weiterentwickeln,
- wie sie Innovationskonzepte – ob für neue Produkte, Services oder Workflows – erstellen und deren Marktchancen prüfen,
- wie sie die Wirksamkeit ihrer Innovationsmaßnahmen messen und welche Optimierungsmöglichkeiten sie daraus ableiten können.

Data Manager

1.4. bis 5.4.2019 in München

Egal ob aus unternehmenseigenen CRM-Systemen, aus Controlling oder Produktion, Online-Shops oder Social Networks – fast jedes Unternehmen verfügt heute über immense und stetig wachsende Bestände an Daten. Doch das enorme Potenzial, das die richtige Nutzung und Interpretation von Daten bietet, wird nicht immer ausgeschöpft. Der Zertifikatskurs vermittelt die wesentlichen Grundlagen und Methoden für Datenmanagement im Unternehmen und erläutert, wie aus großen Datenmengen relevante Informationen gewonnen, bislang verborgene Zusammenhänge erkannt und daraus Handlungsschritte abgeleitet werden können.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer

- welche die wesentlichen Methoden und Vorgehensweisen für den Umgang mit Daten im Unternehmen sind,
- wie sie die Potenziale von Big Data für ihr Unternehmen erschließen können,
- wie sie durch intelligente Nutzung von Daten, Produkte, Services und Systeme noch kundenorientierter gestalten können,
- wie sie Methoden wie User Experience Design, User Centered Design und Usability in ihrem Unternehmen einsetzen können,
- welche Aspekte sie in puncto Datenschutz berücksichtigen müssen.

Konferenzen

Kindermedienkongress

Are you a Fan? Kindermedien neu denken

6.11.2018 in München

Um die Zeit und Aufmerksamkeit ihrer jungen Leser zu erlangen, müssen Kinderbuchverlage und Medienhäuser heute komplette Produktwelten passend zu den Lese- und Mediennutzungsgewohnheiten ihrer Zielgruppe entwickeln. Die Herausforderung besteht darin, innovative Inhalte und interaktive Produkte zu gestalten, neue Absatz- und Monetarisierungswege zu finden und Medienmarken in digitale Kanäle zu verlängern.

Im Fokus des Kindermedienkongresses 2018 stehen daher folgende Fragen

- In welchen Themen- und Lebenswelten bewegen sich Kinder und Jugendliche heute?
- Welche Lesegewohnheiten und Mediennutzung zeichnen die Generationen Z und Alpha aus?
- Welche Trends und digitalen Angebote erregen die Aufmerksamkeit der Kids?
- Welche innovativen Content- und Storytelling-Strategien erreichen die jungen Zielgruppen?

- Welche Vermarktungs- und Vertriebsstrategien sind tatsächlich erfolgreich?
- Welche Produkt- und Wachstumsstrategien für Kindermedienhäuser sollte man kennen?

Aus- und Weiterbildungskonferenz

Future Education – Wie Verlage, Unternehmen und Weiterbildungsinstitutionen im digitalen Zeitalter nachhaltig Wissen vermitteln

29.11.2018 in München

Entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit, Treiber für den Erfolg: Weiterbildung im Beruf ist ein zentraler Erfolgsfaktor für Unternehmen und für die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter. Doch welche der aktuellen Trends fördern eine innovative Lernkultur und so die Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Unternehmens? Welche Inhalte, Learning-Tools und Technologien sind für die jeweiligen Unternehmen und Abteilungen passend?

Auf der Aus- und Weiterbildungskonferenz erfahren die Teilnehmer

- wie sie die Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens oder ihrer Mitarbeiter durch Weiterbildungsmaßnahmen steigern,
- welche Rolle neue und klassische Lernmedien bei der Weiterbildung spielen,
- wie sich Verlage für den Bildungsmarkt der Zukunft wandeln,
- wie sie ihre Nutzer bei der Entwicklung neuer Formate in den Fokus stellen,
- wie sie klassische Weiterbildungsangebote durch neue Medien und Technologien erweitern können.

Personalentwicklungskonferenz

HR Future Day

12.3.2019 in München

Der HR Future Day eröffnet neue Perspektiven zum Thema HR und Personalentwicklung. Die Teilnehmer erfahren, wie sie ein erfolgreiches Innovationsmanagement betreiben und agile Strukturen und Prozesse in Unternehmen, Abteilungen und Teams einführen. Sie erhalten Impulse, wie sie durch innovative Employer Branding-Kampagnen und unkonventionelles Recruiting digitale High Potentials für sich gewinnen können.

Auf dem HR Future Day erfahren die Teilnehmer

- wohin sich die Arbeitswelt entwickeln wird und welchen Führungsmodellen die Zukunft gehört,
- wie die HR-Abteilung reibungslosen Change ermöglichen und Mitarbeiter für digitales Business und agile Prozesse fit machen kann,
- wie sie HR-Innovationen agil entwickeln und effizientere und attraktivere Arbeitsmodelle schaffen,
- wie überzeugendes Employer Branding gelingt.

Ansprechpartnerinnen: Tina Findeiß, Leitung Programm und Inhouse, Tel.: (089) 291953-64, E-Mail: Tina.Findeiss@medien-akademie.de / Dr. Johanna Platter, Programm Managerin, Tel.: (089) 291953-56, E-Mail: Johanna.Platter@medien-akademie.de.

Akademie der Deutschen Medien
Salvatorplatz 1
80333 München
Tel.: (089) 291953 - 0
Fax: (089) 291953 - 69
www.medien-akademie.de

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

Kooperation ermöglicht Chinaweit erste Ausbildungsabschlüsse nach deutschen Standards

Seitdem Mitte 2017 der erste Kooperationsvertrag zwischen chinesischem Bildungsministerium, bbw Vocational Education Suzhou (VES) und der IHK Leipzig unterzeichnet wurde, kann die Tochterfirma unserer bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH in China an drei Standorten junge Chinesinnen und Chinesen in den Berufsbildern „Mechatroniker/-in“ und „Zerspanungstechniker/-in“ nach deutscher Ausbildungsverordnung ausbilden. Das ist bislang einzigartig in China. Den europäischen Firmen, die gern Fachkräfte der bbw VES beschäftigen möchten, kann sie nun auch auf dem chinesischen Markt eine anerkannte und verlässliche Ausbildungsqualität zusichern. Während in den genannten Berufsbildern nach drei- bzw. dreieinhalbjähriger Berufsausbildung die ersten Absolventen ab 2020 zu erwarten sind, arbeitet die bbw VES mit Hochdruck daran, für weitere Berufsbilder geschlossene Ausbildungskonzepte zu erstellen und bildet Ausbilder aus. Die ersten künftigen Ausbilder traten Ende August mit guten Ergebnissen zur AEVO-Prüfung an. Ansprechpartner: Bodo Teubert, General Manager, bbw VES Co. Ltd., E-Mail: bodo.teubert@bbw-suzhou.com; 1902 Talents Square, No.22 / Shishan Road, Hi-tech Zone Suzhou.

Studienprogramm der bbw Hochschule wird noch internationaler

Die bbw Hochschule weitet zum Wintersemester 2018/19 mit drei neuen Studiengängen ihr Studienangebot auf 22 aus. Damit kommen ein neuer deutschsprachiger Master „International Business Management“ der Wirtschaftswissenschaften und zwei neue englischsprachige Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaften in „Business Management and Engineering“ bzw. der Wirtschaftsingenieurwissenschaften in „Management of Business Digitalization“ hinzu. Mit ihrem Programm richtet sich die bbw Hochschule direkt an künftigen Arbeitswelten aus und stärkt ihr Profil als Hochschule der Wirtschaft für die Wirtschaft. Sie hat ihre Wurzeln zwar in der Region, bildet aber junge Fach- und Führungskräfte durchaus auch für internationale Unternehmen und Märkte aus. Das zeigt sich ebenso in der Zusammensetzung der Studierenden. Inzwischen kommen Studienbewerber/-innen aus mehr als 40 Nationen und von verschiedenen Kontinenten. Sie wollen einerseits in Berlin, aber andererseits auch besonders praxisnah für einen zukunftsfähigen Beruf studieren und damit auch außerhalb Berlins und Brandenburgs einen guten Berufseinstieg bekommen. Ansprechpartnerin: Katharina Herlitz, Studierendenkanzlei der bbw Hochschule, Leibnizstr. 11-13, 10625 Berlin, E-Mail: katharina.herlitz@bbw-hochschule.de, Tel.: (0800) 0800229 – free call.

Transnationales Mobilitätsprojekt

Nachdem Ende August 2018 bereits die vierte Gruppe junger, gut ausgebildeter, aber trotzdem arbeitsloser Spanierinnen und Spanier in Berlin war, um hier in regionalen Unternehmen ein Berufspraktikum zu absolvieren, gibt es bereits die erklärte Absicht, das „Transnationale Mobilitätsprojekt“ auch 2019 fortzuführen. Der Arbeitgeberverband der Region Valladolid (CVE) finanziert jährlich für rund 15 junge Fachkräfte ohne Job ein achtwöchiges Berufseinstiegspraktikum in Berlin und Umgebung. Es soll sie mobilisieren und motivieren, sich auszuprobieren und sich europaweit um einen Arbeitsplatz zu bemühen, der zu ihrer Ausbildung passt. Sie sollen einen entscheidenden Impuls bekommen und lernen. Dazu gehört vor allem zu erfahren, wie wichtig Sprachkenntnisse, interkulturelle Kompetenzen und andere Perspektiven sind und, wie in ihrem Praktikumsbetrieb gearbeitet wird. Im besten Fall können sie danach gegen die hohe Jugendarbeitslosigkeit im Heimatland europaweit ihre Chance suchen. Und die Idee geht auf. Die Praktika bei Wirtschaftspartnern des bbw und die guten Referenzen zahlen sich aus. „Fast alle bekommen nach ihrer Rückkehr eine Anstellung“, sagt Andrea Zillgen, die Projektleiterin beim CVE. Einige bleiben auch, zumindest zeitweise, noch in Deutschland.

Auch in diesem Jahr haben zwei Teilnehmer/-innen hier von ihren Praktikumsunternehmen ein Stellenangebot erhalten. Für diese Chance lernen die Bewerber/-innen bereits in ihrem Heimatland in einem Kurs die deutsche Sprache, arbeiten dann acht Wochen in einem Berliner Unternehmen und erhalten im Anschluss - wieder in Spanien - ein intensives Bewerbungstraining. Das ebenfalls im MobiPro-EU-Programm erfahrene bbw Bildungszentrum in Berlin-Lichtenberg, akquiriert die Praktikumsplätze, organisiert ein umfangreiches Begleitprogramm und ist für die Teilnehmer und bei Bedarf auch für die Unternehmen Ansprechpartner. Ansprechpartnerin: Heike Zilm, bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH, E-Mail: heike.zilm@bbw-akademie.de, Tel.: (030) 50929-421.

Ausbau des Weiterbildungsprogramms im „Executive Format“

Mit der Erweiterung des Weiterbildungsprogramms für Führungskräfte im „Executive Format“ reagiert das bbw auf aktuelle Herausforderungen in der regionalen Wirtschaft – ob digitale Transformation, agile und hierarchiefreie Organisationsformen oder die komplette Neuausrichtung bestehender Rollen (z.B. im HR-Bereich).

Alle Themenstellungen erfordern neue Haltungs- und Verhaltensanforderungen für Zusammenarbeit und Führung. Deshalb bieten bbw Partner wie das Institute for Leadership Dynamics (ILD) Europe oder auch die Internationale Akademie gGmbH – gegründet an der Freien Universität Berlin – gemeinsam mit dem bbw bzw. der bbw Hochschule spezielle wissenschaftlich gestützte Weiterbildungen an, die Exzellenz-Lösungen für Führungskräfte und Teams beinhalten.

In diesem Herbst kommen zu den bereits bestehenden Weiterbildungen noch zwei weitere für Gründer und Conflict-Coachs hinzu. So lernen ambitionierte Führungskräfte aller Ebenen nicht nur, dass von ihrem Handeln und ihrer Haltung, ihrem Vorbild Erfolg und Misser-

folg des Unternehmens abhängen, sie lernen, nachhaltige Höchstleistungen ihrer Mitarbeiter in einem von Respekt und Wertschätzung geprägten Unternehmensklima zu schaffen, indem sie die Methoden, Tools und neue Denksätze trainieren und ausprobieren. So können sie situationsabhängig handlungsfähig sein: act and lead differently. Das Besondere ist, dass hier nicht nur erfahrene Coachs ihr Wissen vermitteln, die selbst langjährige Top-Managementenerfahrung aus international tätigen Großunternehmen mitbringen, sondern, dass der Schwerpunkt der Weiterbildung auf dem praktischen Coachingtraining mit Coachees liegt, die echte Study Cases einbringen.

Es starten neue Executive-Weiterbildungen – berufs begleitend, modular, teilweise freitagsabends und einmal monatlich am Wochenende im Berliner Haus der Wirtschaft mit bbw Hochschul- und ILD-Zertifikat (1.-4.) bzw. ein Postgraduierten-Zertifikat der Internationalen Akademie gGmbH (5.):

1. HR-Business-Partner 4.0 – am 13.09.2018
2. Entrepreneur-Coach – am 23.05.2019
3. 4Cs of Leadership – am 21.03.2019
4. Conflict-Coach – am 23.05.2019
5. Systemischer Business-Coach – am 19.10.2018

Ansprechpartnerin: Sarina Mittag, Leitung Seminare, bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH, Haus der Wirtschaft, Am Schillertheater 2, 10625 Berlin, E-Mail: sarina.mittag@bbw-akademie.de, Tel.: (030) 31005138.

Modellprojekt zur Fachkräftegewinnung via Fortbildung zur Fachkraft Optik

Um Fachkräfte für die Unternehmen zu qualifizieren, führen viele Wege zum Ziel. Dazu gehören unternehmensbezogene Umschulungen, die das Bildungswerk der Wirtschaft seit Jahren in Kooperationsprojekten mit Wirtschaftsverbänden und namhaften Unternehmen verschiedener Branchen durchführt.

Im Unterschied zur Teilqualifizierung, die eine komplette Berufsausbildung in Module teilt, sind im Curriculum dieses Modellprojektes nur die Inhalte aus dem Ausbildungsprogramm eines Berufs (in diesem Fall des Feinoptikers) enthalten, die die künftigen Mitarbeiter der Unternehmen mit konkretem Einstellungsbedarf für ihre Tätigkeit unmittelbar benötigen. Weil in der Feinmechanik-/Optik-Branche der Hauptstadtregion die Auftragslage auf weiteres Wachstum zeigt und sowohl international tätige, als auch kleinere Unternehmen und die Arbeitsagentur hier mit gezielter Fortbildung zeitnah Chancen auf entscheidende Verstärkung sehen, haben bbw Akademie, Agentur für Arbeit und Firmen bei der Erstellung der Konzepte und Curricula kooperiert. Im Oktober 2018 soll der erste Kurs in einem Berliner bbw Bildungszentrum starten.

Nach fünf Monaten (davon vier Monate im fachtheoretischen Teil mit Werkstattpraxis sowie einem Monat Betriebspraktikum) erhalten die ersten Absolventen ihre Arbeitsverträge. Um geeignete Fortbildungsteilnehmer und damit Bewerber kümmern sich Agentur für Arbeit und bbw im Vorfeld – u.a. durch gezielte Werbung in allen Jobcentern und Arbeitsagenturen, Informationen in Sprachkursen sowie einer vorgeschalteten Kompetenz-

feststellung. Ansprechpartner: Heike Zilm, bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH, Niederlassungsleitung Berlin 1, Rheinpfalzallee 82, 10318 Berlin, E-Mail: heike.zilm@bbw-akademie.de, Tel.: (030) 50929 421.

*bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche
Weiterbildung GmbH
Rheinpfalzallee 82
10318 Berlin
Tel.: (030) 5 09 29 - 221
Fax: (030) 5 09 29 - 399
www.bbw-gruppe.de*

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

BWV gibt neues Bedingungswerk für die Aus- und Weiterbildung heraus

Das für die Aus- und Weiterbildung der Versicherungswirtschaft erstellte Bedingungswerk Proximus 4 wurde zum 1. Juli 2018 veröffentlicht. Es löste damit seinen Vorgänger Proximus 3 ab. Bestellungen sind im Online-Shop (www.bwv.de/shop) des BWV Bildungsverbands möglich.

Um die berufliche Aus- und Weiterbildung bundesweit nach einheitlichen Standards zu gewährleisten, hat das BWV ein fiktives Ausbildungsunternehmen, die Proximus Versicherung AG, geschaffen. Dieses Unternehmen arbeitet auf der Grundlage des Bedingungswerks Proximus.

Proximus wird im überbetrieblichen Unterricht und zur Vorbereitung bzw. Durchführung von bundeseinheitlichen Prüfungen eingesetzt – als zugelassenes Hilfsmittel in gedruckter Form auch in den Prüfungen Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen sowie Fachwirt/Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen.

Bei den Kaufleuten kommt Proximus 4 erstmals ab Herbst 2019 in der Zwischenprüfung und ab Sommer 2020 in der Abschlussprüfung zum Einsatz. Angehende Fachwirte verwenden Proximus 4 zum ersten Mal zur Herbstprüfung 2019. Auch die Versicherungsfachleute profitieren von Proximus 4: Deren Prüfungsfragen werden auf dieser Grundlage ab 1. Juli 2019 gestellt.

Verfasst wurde das neue Bedingungswerk von Experten der Branche unter Koordination des BWV Bildungsverbands. Inhaltliche Neuerungen basieren u.a. auf den Änderungen in den GDV- und PKV-Musterbedingungen, auf der Umsetzung des Änderungsbedarfs im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze sowie auf der Berücksichtigung neuer Produktgenerationen. Eine Übersicht der wesentlichen Änderungen steht in Form einer Synopse auf der BWV-Webseite (www.bwv.de/proximus4) zur Verfügung. Proximus kann als Druckausgabe zum Preis von 14,00 Euro inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten und erstmalig als E-Book zum Preis von 9,50 Euro inkl. MwSt. bezogen werden.

Insurance Distribution Directive (IDD) bringt gut beraten weiteren Zulauf

6,3 Prozent Zuwachs im zweiten Quartal 2018. 16.875 neue Bildungskonten im ersten Halbjahr. Knapp 10.000 Teilnehmer haben bereits jetzt den IDD-Nachweis für 2018 erbracht.

Die IDD-konforme Weiterbildungsdatenbank von *gut beraten* wird weiterhin außerordentlich intensiv nachgefragt. „Mit 8.801 neuen Bildungskonten hatten wir im zweiten Quartal 2018 einen Zuwachs von 6,3 Prozent. Seit Jahresbeginn 2018 wurden insgesamt 16.857 neue Konten eingerichtet. Das ist zur Jahresmitte bereits eine höhere Zuwachsrate als in den Gesamtjahren 2016 oder 2017“, erklärte Dr. Katharina Höhn, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., bei der Vorlage des Berichts für das zweite Quartal 2018 der Initiative *gut beraten* in München.

148.300 vertrieblich Tätige verfügten zum Stichtag 30. Juni 2018 über ein Bildungskonto bei *gut beraten*. „Diese Frauen und Männer haben von Anfang April bis Ende Juni 2018 insgesamt 506.267 Stunden in ihre Weiterbildung investiert. Das ist in diesem Zeitraum ein Zuwachs von 4,9 Prozent auf nunmehr fast 12,5 Millionen (12.472.312) Stunden Bildungszeit seit dem Start der Initiative im April 2014“, so Höhn. Im zweiten Quartal 2018 entfielen nach dem aktuellen Quartalsbericht durchschnittlich vier Stunden Bildungszeit auf jeden Teilnehmer – „unabhängig davon, wie lange er bereits an *gut beraten* teilnimmt“, betonte das geschäftsführende Vorstandsmitglied. Nach ihren Worten führt der aktuelle Teilnehmerschub in der Berechnung der durchschnittlichen Bildungszeit zunächst zu einer Reduzierung. Dies werde sich zum Jahresende allerdings nivellieren.

Gut vier Monate nach dem Beginn des IDD-Regimes am 23. Februar 2018 fasste Höhn zusammen: „Die Branche hat bewiesen, dass sie mit *gut beraten* die Weiterbildung im Vertrieb transparent und glaubwürdig organisiert. Das ist eine exzellente Basis, die absehbar geringfügigen Anpassungen der anstehenden Versicherungsvermittlungsverordnung gezielt in *gut beraten* zu integrieren.“

Gerald Archangeli, Vorsitzender des Trägersausschusses der Initiative und Vizepräsident des Bundesverbandes der Versicherungskaufleute, zeigte sich zufrieden mit der aktuellen Entwicklung. Er verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass Ende Juni – viereinhalb Monate nach Start von IDD – bereits 9.944 *gut beraten*-Teilnehmer die für den IDD-Nachweis erforderlichen 15 Stunden Weiterbildung erbracht haben. „Dieses Engagement stimmt mich zuversichtlich, dass viele Teilnehmer die *gut beraten*-Zielsetzung, mit der wir die freiwillige jährlich 30-stündige Weiterbildung anstreben, realisieren wollen“, erklärte Archangeli.

Qualität und Struktur bleiben bei rasantem Wachstum stabil auf hohem Niveau

Der Personenkreis, wie etwa Versicherungsberater oder Leitungspersonen, der nach IDD neuerdings ebenfalls einen Weiterbildungsnachweis erbringen muss, hat einen Anteil von 5,7 Prozent (963 Weiterbildungskonten) an den insgesamt seit Anfang März 2018 neu eröffneten Konten.

Die strukturellen Daten haben sich bei *gut beraten* trotz des erheblichen Teilnehmerzuwachses wenig verändert. So ist die Altersstruktur nach wie vor stabil: Die Gruppe der 41- bis 60-jährigen war Ende Juni 2018 mit 79.066 teilnehmenden vertrieblisch Tätigen bei der Altersverteilung mit 53,3 Prozent am stärksten vertreten. Auch die Altersgruppe der 21- bis 40-jährigen ist mit fast 32,8 Prozent vergleichsweise stark repräsentiert. Die bis 21-jährigen und über 71-jährigen machen insgesamt lediglich 1,3 Prozent der Teilnehmer von *gut beraten* aus.

Minimale Bewegung in der Verteilung der Geschlechter: Am Ende des zweiten Quartals haben die Frauen einen Prozentpunkt hinzugewonnen, ihr Anteil beträgt 25 Prozent. Der Frauenanteil ist seit dem Start von *gut beraten* um vier Prozentpunkte gestiegen. Die Teilnehmerinnen bei *gut beraten* sind tendenziell jünger als die Teilnehmer. So sind 40 Prozent der teilnehmenden Frauen zwischen 21 und 40 Jahre alt, bei den Männern sind das lediglich 30 Prozent.

Die realen Profile sind in der Weiterbildungsdatenbank weiterhin repräsentativ vertreten: Aktuell beteiligen sich 59.540 Ausschließungsvermittler und weitere 36.890 Vermittler im angestellten Außendienst, das sind 65 Prozent aller Teilnehmer – drei Prozentpunkte weniger als in den ersten drei Monaten 2018. Makler und Mehrfachagenten haben einen Anteil von 20 Prozent (30.168 Teilnehmer). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern haben 16.207 Vermittler (11 Prozent) ein Bildungskonto; das entspricht einem Plus von zwei Prozentpunkten im zweiten Quartal 2018.

Die Lernarten und Lerninhalte sind anteilmäßig im Vergleich zum vorangegangenen Quartal gleich geblieben. Dagegen nahm die Zahl der akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten* zwischen April und Juni 2018 deutlich stärker zu als in den Quartalen zuvor. Im zweiten Quartal 2018 erfüllten 14 neue Trusted Partner sowie 16 neue Bildungsdienstleister die Kriterien von *gut beraten*.

Die detaillierten Grafiken zu den oben genannten Zahlen sowie weitere aktuelle Daten zur Initiative *gut beraten* mit dem Stand 30. Juni 2018 stehen unter www.gutberaten.de/presse/statistik.html zum Download (pdf oder jpg) bereit.

Mit der Initiative *gut beraten* verfolgen die Initiatoren das Ziel, den Stellenwert der Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft insgesamt und für die weitere Professionalisierung der Vermittlertätigkeit im Besonderen zu erhöhen. Deren Engagement wurde nun über die erreichte Bildungszeit auch sichtbar.

*Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.*
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 922001 - 830
Fax: (089) 922001 - 844
www.bwv.de

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

Digitale Angebote und Methoden auf dem Vormarsch

Mit dem Blick auf die Arbeitswelt der Zukunft und die Digitalisierung nimmt die Veränderungsgeschwindigkeit für Unternehmen und ihre Beschäftigten zu. Um dies zu bewältigen, kommt Bildung und Qualifizierung eine Schlüsselrolle zu.

Das Bildungswerk-BW entwickelt derzeit eigene Standards für digitale Weiterbildungsformate. Mit der neuen digitalen Lernplattform *biwe-ecamp* werden zukünftig bestehende Angebote und neue digitale Trends der Wissensvermittlung und des Lernens zentral gebündelt. Neben E-Learning und Blended Learning Formaten, Webinaren und Web Based Trainings in kompakten Einheiten, können auch in modularer Form passende thematische Schwerpunkte gesetzt werden, von den Grundanforderungen der Digitalisierung bis hin zu anwenderbezogenen Lösungen. Zudem werden aktuell branchenübergreifende und branchenspezifische Lösungen mit und für die Unternehmen entwickelt.

Die in den Berufsbildern der M+E-Industrie ab August 2018 verankerten, optionalen Zusatzqualifikationen sind ein weiterer Schwerpunkt, den das Bildungswerk adaptiert auf die berufliche Weiterbildung anbieten wird. Ein besonderes Angebot wird die Qualifizierung von betrieblichen Lernprozessbegleitern darstellen, die die Qualifizierung in der digitalen Transformation als Multiplikatoren unterstützen sollen. Weitere Informationen unter www.biwe.de.

Kontakt: Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., Uwe Bies-Herkommer, Leitung Produktmanagement und Digitalisierung, Tel.: (0172) 9635525, E-Mail: bies-herkommer.uwe@biwe.de.

Mit dem Bildungswerk-BW zu beruflichen Zertifikaten und Abschlüssen

Von Seminaren, Workshops und Trainings über zertifizierte Lehrgänge und individuelles Coaching bis hin zu Weiterbildungsformaten auf Hochschulniveau bietet die Biwe-Gruppe eine Vielzahl von Bildungsangeboten für unterschiedliche Zielgruppen und in großer Methodenvielfalt an. Einen Überblick über die Angebote bietet das Jahresprogramm 2019 des Bildungswerks-BW. Das Themenspektrum reicht vom Erwerb von Schlüsselkompetenzen über Einkauf, Vertrieb und Service bis hin zu Office und Assistenz. Das Zukunftsthema digitale Transformation findet sich in den Seminaren genauso wieder, wie die Themen Agilität und Ambidextrie.

Um noch mehr Transparenz über die Qualifizierungsangebote zu schaffen, wird es zukünftig drei Stufen möglicher Bescheinigungen und Abschlüsse geben: Zum Ersten die Biwe-Weiterbildungen mit Teilnahmebescheinigung, zum Zweiten die Biwe-Lehrgänge mit einem Bildungswerkabschluss-Zertifikat und zum Dritten die Angebote von Biwe-Campus, die mit einem Zertifikat einer Partnerhochschule abschließen. Weitere Informationen unter www.biwe-akademie.de.

Kontakt: Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., Ulrike Jahnke, Leitung Geschäftsfeld

Personalentwicklung und Weiterbildung, Tel.: (07144) 307-158, E-Mail: jahnke.ulrike@biwe-akademie.de.

Weiterbildung zum BGM-Organisationsentwickler

Ein wirkungsvolles HR- und Gesundheitsmanagement ist unverzichtbar, um die Chancen der Digitalisierung auch nutzen und den demografischen Wandel gestalten zu können. Gelingen kann dies nur, wenn entsprechendes Know-how zur Verfügung gestellt wird. Dafür bietet ab Oktober 2018 das Bildungswerk-BW in Kooperation mit der Universität Heidelberg eine knapp einjährige Weiterbildung zum BGM-Organisationsentwickler mit Hochschulzertifikat im Rahmen von Biwe-Campus an.

Ausgewiesene und erfahrene Dozenten vermitteln Konzepte und Methoden, die auf Erkenntnissen aktueller Arbeits- und Personalforschung zur Digitalisierung und Best Practice Lösungen beruhen. Neben der Wissensvermittlung sind Fallbeispiele und Gruppenarbeiten Elemente, in die die Teilnehmer ihre Praxiserfahrungen mitbringen und Lösungen für ihr Unternehmen gemeinsam mit den Dozenten erarbeiten. Weitere Informationen unter www.biwe-akademie.de.

Kontakt: Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., Christiane Dräger, Leitung Geschäftsfeld Organisationsentwicklung, Tel.: (07685) 9103-14, E-Mail: draeger.christiane@biwe-akademie.de.

*Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.
Löffelstraße 22-24
70597 Stuttgart
Tel.: (0711) 7682 - 147
Fax: (0711) 7682 - 210
www.biwe.de*

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

Exklusiv in Deutschland: Das Zürcher Verhandlungsmodell®

Verhandeln auf der Basis von Werten schafft Mehrwert. Fach- und Führungskräfte verhandeln täglich: mit Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Kollegen, mit Kunden und Lieferanten. Die Ergebnisse dieser Verhandlungen prägen den unternehmerischen Erfolg entscheidend mit. Durch dieses Training eignen sich die Teilnehmer die dafür notwendige Verhandlungskompetenz an. Mit dem Zürcher Verhandlungsmodell® lernen die Teilnehmer eine systematische und umfassende Vorgehensweise kennen und anwenden. Trainiert wird, wie in anspruchsvollsten, scheinbar unvereinbaren Verhandlungssituationen gezielt bessere und nachhaltigere Ergebnisse erreicht werden können, die für alle Beteiligten mehr Wert schaffen.

Das Training richtet sich an Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte im Top-Management, die für den Unternehmenserfolg entscheidende Verhandlungen führen – und für die exzellente Verhandlungskompetenz ein strategischer Erfolgsfaktor ist. Im Zentrum steht intensives und aktives Training der Teilnehmenden mit Bezug auf individuelle Zielsetzungen und Fragestellungen. Dabei wechseln sich Präsentationen, Übungen, Diskussio-

nen, Rollenspiele und Fallbearbeitung (mit Videoanalyse) ab. Situationen aus dem Verhandlungsalltag der Teilnehmergruppe sichern einen hohen Praxisbezug. Die Teilnehmenden erhalten ein praxisorientiertes Arbeitsbuch zum Zürcher Verhandlungsmodell® inklusive Checklisten für den Praxistransfer. Weitere Informationen unter <https://www.bbww-seminare.de/seminarinfos/eca/9911/das-zuercher-verhandlungsmodellr/>.

Kontakt: Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH, Elke Wailand, Infanteriestr. 8, 80797 München, Tel.: (089) 44108-430, E-Mail: elke.wailand@bbw.de.

ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG (AGI TQ) „Eine TQ besser!“

Was? Teilqualifizierungen der ARBEITGEBER INITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG in aktuell 22 Berufsbildern.

Wer? Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e.V. mit Unterstützung durch die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA.

Für wen? Die Teilqualifizierung richtet sich an Arbeitssuchende, die keinen oder einen fachfremden Berufsabschluss haben sowie an nicht formalqualifizierte Beschäftigte in Unternehmen, die sich weiter qualifizieren möchten und einen anerkannten Berufsabschluss anstreben.

Wo? Deutschlandweit.

Und was genau? Bildung endet nicht, sobald man einen Arbeitsplatz gefunden hat. Gerade in Zeiten der Digitalisierung müssen auch langjährige Mitarbeiter immer wieder neues dazulernen. Hier setzt die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG an. Sie ermöglicht Mitarbeitern von Unternehmen und Arbeitssuchenden, portionsweise Kenntnisse in einzelnen Fachbereichen zu erwerben und sich diese Leistungen mit einem bundesweit anerkannten Zertifikat belegen zu lassen. Das aktuelle Spektrum der Berufe ist breit gefächert: Von der Fachkraft für Metalltechnik über Maschinen- und Anlagenführer, Fachlagerist und Berufskraftfahrer gibt es auch Angebote für zahlreiche dienstleistungs- und kaufmännische Berufe und neu auch für Tätigkeiten im Bereich E-Commerce.

Die Teilqualifizierungen umfassen je nach Berufsbild zwischen fünf und sieben Module, jeweils mit einer Theorie- und Praxisphase. Teilnehmer erhalten für abgeschlossene Einzelmodule nach bestandener Kompetenzfeststellung ein Zertifikat und können zeitlich flexibel die TQ fortsetzen. Im Anschluss an die Weiterbildung ist die Anmeldung zur Externenprüfung vor der zuständigen Kammer möglich.

Das TQ-Programm wird außerdem ergänzt durch die zielgruppenspezifischen Moduln TQdigital und TQplus. Für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund oder mit zusätzlichem Bedarf an individueller Integrationsunterstützung (z.B. Langzeitarbeitslose) werden mit TQplus während der ersten Module ergänzende Angebote zum Aufbau und Training eines Fachwortschatzes sowie Unterstützung für eine berufliche Integration angeboten.

Mit TQdigital qualifizieren sich Teilnehmende mit der Methode Blended-Learning. Hierbei arbeiten sie abwechselnd live im virtuellen Klassenzimmer und auf einer Lernplattform. Online-Dozenten vermitteln fachtheoretische Inhalte und stehen für Fragen zur Verfügung. Zusätzliche Lernprozessbegleiter unterstützen die Teil-

nehmenden direkt vor Ort. Für die Berufe Fachlagerist, Kaufleute im E-Commerce und Kaufleute im Büromanagement gibt es bis in das Jahr 2020 hinein bereits garantierte TQdigital-Starttermine für alle Module. Mehr Informationen: www.nachqualifizierung.de.

*Bildungswerk der Bayerischen
Wirtschaft (bbw) gGmbH
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: (089) 44108 - 400
Fax: (089) 44108 - 499
www.bbwbz-seminare.de*

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Mit „Back2Job“ gelingt der Wiedereinstieg ins Berufsleben

Fast 315.000 Arbeitskräfte fehlen Unternehmen im MINT-Bereich. Diesen neuen Rekordstand gab die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände bekannt. Aufgrund der insgesamt sinkenden Erwerbspersonenzahlen empfehlen Ökonomen, die Erwerbsbeteiligung von Frauen zu erhöhen. Ingenieurinnen sollten über perfekte Qualifikationen für den Arbeitsmarkt verfügen. In der Praxis stellt sich jedoch häufig heraus, dass eine längere Familienpause gepaart mit dem Innovationscharakter der Branche den nahtlosen Wiedereinstieg erschwert. Wie es trotzdem gelingt, zeigt der Erfolg des BNW-Projekts „Back2Job – Ingenieurinnen gesucht!

Regionale Kooperationspartner sichern Fachkräfte für den Wirtschaftsstandort

Das Projekt wurde 2016 ins Leben gerufen und zielt darauf ab, Frauen mit Fachkenntnissen in den MINT-Berufen nach einer beruflichen Auszeit beim Wiedereinstieg ins Berufsleben zu begleiten. Im Auftrag der Fachkräfteallianz konnte der zweite Jahrgang im Juni 2018 erfolgreich abgeschlossen werden.

„Back2Job“ sieht einen Mix aus Bewerbungstrainings und betrieblichen Praktika in Kombination mit einer Auffrischung des Fachwissens an hannoverschen Hochschulen vor. Dies kommt nicht nur wiedereinstiegswilligen Frauen zugute, sondern stärkt auch die Region als Wirtschaftsstandort, indem Fachkräftepotenziale erschlossen werden. Finanziert wird das Projekt vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie von der Region Hannover, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter. Überzeugt von dem Potenzial, welches „Back2Job“ für die Fachkräftegewinnung in Niedersachsen bereithält, besuchten 92 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Abschlussveranstaltung des zweiten Jahrgangs am 25. Juni 2018.

Teilnehmerinnen erhalten schon vor Projektabschluss Jobangebote

Nachdem das BNW den Zuschlag für Projektphase zwei bekommen hatte, wurde mit 24 Teilnehmerinnen gestartet – diesmal waren neben den Ingenieurberufen weitere Branchen vertreten, von Agrarwissenschaften, über Bauingenieurwesen bis hin zu Biotechnologie. Sieben Frauen konnten vor Projektabschluss bereits fest in Arbeit vermittelt werden, weitere acht Teilnehmerinnen starteten später in ein Arbeitsverhältnis. Eine der Teilnehme-

rinnen, Lisa-Marie Pudrycki, hatte während des Studiums Kinder bekommen: „Da ich örtlich gebunden bin, war es für mich schwierig, passende Stellen zu finden – insbesondere deshalb, weil die Stellen in der Biotechnologie für Hochschulabsolventen rar sind. Daher freue ich mich, dass ich an dem Projekt teilnehmen durfte. Mir hätte nichts Besseres passieren können.“ Die Biotechnologin arbeitet heute bei einem weltweit operierenden Pharmaunternehmen.

Stolz auf den Projekterfolg zeigte sich Ute Stahlmann, Abteilungsleiterin Wirtschaftsordnung und Arbeitsmarkt im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium: „In unserem Bundesland ist der Bedarf an qualifizierten Fachkräften im MINT-Bereich besonders groß. Da liegt es nahe, das bereits vorhandene Potenzial der Frauen für genau diese Berufe zu nutzen.“ Ulf-Birger Franz, Wirtschaftsdezernent der Region Hannover, ergänzte: „Das Projekt ‚Back2Job‘ trägt dazu bei, dass hochqualifizierte Frauen nach einer Familienphase schnell wieder in den Beruf zurückfinden. Eine stärkere Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt und bessere Aufstiegschancen für Frauen in Unternehmen sind zentrale Hebel gegen den Fachkräftemangel. Daher hat die Fachkräfteallianz Hannover auch den zweiten Durchgang des Projekts gern unterstützt.“

Bundessieg beim Wirtschaftsplanspiel „Playbizz“

Auszubildende aus Rastede im Nordwesten von Niedersachsen haben das diesjährige Bundesfinale des Wirtschaftsplanspiels „Playbizz“ gewonnen. Mit seinem Sieg bei der Landesrunde Mitte Mai qualifizierte sich das Team der Heizungsbaufirma August Brötje GmbH für das Bundesfinale am 7. und 8. Juni in Schleswig-Holstein – und gewann dieses nach vier Entscheidungsrunden. „Wir sind überglücklich. Der Wettbewerb hat uns als Team zusammengeschweißt und war eine wertvolle Erfahrung für uns alle“, freute sich die August Brötje GmbH über ihren „Playbizz“-Erfolg.

Seit 2010 bieten die Bildungswerke der Wirtschaft – in Niedersachsen das BNW – in Kooperation mit Arbeitgeberverbänden „Playbizz“ an. Das Wirtschaftsplanspiel fördert neben grundlegenden Fertigkeiten, wie Selbstorganisation und analytischem Denken, auch unternehmerische Kompetenzen. „Der spielerische Charakter des Blended-Learning-Angebots kommt gut bei den Jugendlichen an. Das Gelernte in der simulierten Umgebung anzuwenden, bringt einen spürbaren Lerneffekt. Dies motiviert und wirkt sich damit auch positiv auf die Arbeit im Ausbildungsbetrieb aus“, erklärt Tobias Lohmann, Sprecher der Geschäftsführung des BNW. „Wir freuen uns sehr mit den diesjährigen Siegern.“

Im Aufbruch: Innovative Seminare für Lehrer

Neu im Fortbildungsangebot für Lehrer der AKADEMIE Schule & Wirtschaft und des BNW sind Angebote der Initiative „Schule im Aufbruch“. Das Bündnis hat sich zum Ziel gesetzt, Schule zu transformieren. Um die Potenzialentfaltung in der Schule zu ermöglichen, bedürfe es einer neuen Lernkultur. Das BNW kooperiert mit der Initiative und unterstützt die Schulen im Netzwerk Niedersachsen mit vielfältigen Lernformaten.

Im Seminar „Individuelles & eigenverantwortliches Lernen – Arbeiten im Lernbüro“ können Lehrkräfte aller Schulformen im November 2018 oder Februar 2019 zum

Beispiel mehr über das Prinzip des Lernbüros erfahren. Es steht für eine aktive und selbstständige Form des Lernens, indem die Schülerinnen und Schüler möglichst viel Verantwortung für die eigenen Lernfortschritte übernehmen. Weitere Informationen: <https://www.bnw.de> > Schulen und Kitas > Fortbildung und Begleitung > Fortbildungen für Schulkollegen.

Arbeitswelten 4.0 und Mitarbeiterbindung

In diesem Herbst bieten regionale Arbeitgeberverbände und das BNW gemeinsam wieder eine Veranstaltungsreihe für Unternehmen und Akteure aus Politik und Wirtschaft an.

Die Termine der Herbst-Reihe in der Übersicht:

- Oldenburg, Alte Fleiwa: 24.10.2018, 17 – 19.30 Uhr: „Arbeitswelten 4.0: Agile Organisationen und Digitalisierung – Wie Unternehmen sich erfolgreich neu aufstellen“, <https://www.agv-oldenburg.de/>
- Emden, Zukunft Emden GmbH (THE HUB Emden), 17 – 20 Uhr: „Wettbewerb um Auszubildende und Fachkräfte in Ostfriesland und Papenburg – wie reagieren regionale Arbeitgeber? Akteure aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Gespräch“, <https://www.agv-ostfriesland.de/>
- Osnabrück, Steigenberger Hotel Remarque, 15.30 – 20 Uhr: „Bildung und Arbeitswelt 4.0: Erwartungen – Bedürfnisse – Erfahrungen“, <https://iav-online.de/>

*Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gemeinnützige GmbH
Höfestraße 19-21
30163 Hannover
Tel.: (0511) 96167 - 0
Fax: (0511) 96167 - 70
www.bnw.de*

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

Ausbildung zum betrieblichen Mediator

Betriebliche Mediatoren konzentrieren sich voll auf betriebliche Belange und ihr Einsatz im Unternehmen bietet wichtige Vorteile: Sie können Konflikte erkennen, analysieren und im Vorfeld eingreifen, um Eskalationen zu verhindern. Bestehende Konflikte gehen sie wirkungsvoll an und befähigen die Konfliktparteien, wieder ins Gespräch zu kommen und gemeinsam eine zukunftsfähige Lösung zu erarbeiten. Das Erarbeiten neuer Lösungen führt zu Win-Win-Situationen. (Geschäfts-) Beziehungen können sich wieder verbessern und bestehen bleiben. Die Einhaltung solcher gefundener Vereinbarungen gelingt in den meisten Fällen dauerhaft und nachhaltig.

Das so verbesserte Klima in Abteilungen fördert wiederum die Produktivität der Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen. Betriebliche Mediatoren schauen bei ihrer Arbeit auf die positive Seite des Konflikts, denn Konflikte zeigen oftmals Veränderungsbedarf auf und führen zu notwendigen und zukunftsfähigen Entwicklungen in Unternehmen. Die Durchführung von internen Mediationsverfahren ist nicht nur effizient und maßgeschneidert, sondern spart dem Unternehmen Kosten und Zeit.

Erstmalig bietet das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW) ab 2019 eine Ausbildung zum betrieblichen Mediator an. In insgesamt vier zweitägigen Modulen wird das dafür nötige Handwerkszeug vermittelt, um souverän und unbürokratisch mit Konflikten umzugehen sowie mit Konfliktparteien zukunftsfähige und einvernehmliche Lösungen zu erarbeiten. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat des BWNRW und der Akademie Lichtenauer bestätigt, das als Ausbildungsinstitut BMWA (Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V.)® zertifiziert ist. Diese Ausbildung mit insgesamt 60 Stunden kann auch als Grundlage für eine weiterführende Mediatorenausbildung zum „zertifizierten Mediator“ genutzt werden.

Termine: 3.–4.9.19, 1.–2.10.19, 5.–6.11.19, 3.–4.12.19, Seminarkosten: 2.600,00 € inkl. Tagungspauschale, Informationen: Regina Hoyer E-Mail: hoyer@bwnrw.de, Tel.: (0211) 4573-247.

*Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4573 - 246
Fax: (0211) 4573 - 144
www.bildungswerk-nrw.de*

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V. (bsw)

8. Sächsischer Industriemeistertag

Im September 2018 fand der 8. Sächsische Industriemeistertag im Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft in Dresden/Radebeul statt. Unter dem Motto „Der Meister zwischen Digitalisierung und Führung“ nutzten ca. 120 Industriemeisterinnen und -meister die Gelegenheit zum Austausch und um neue Impulse und Anregungen für die eigene Arbeit aufzunehmen. Im Blickpunkt der Veranstaltung stand das Verhältnis zwischen der fortschreitenden Digitalisierung und den althergebrachten analogen Führungsanforderungen in Unternehmen. Der 9. Sächsische Industriemeistertag mit dem Thema: „Industrie 4.0 – Führungskompetenz des Meisters“ ist bereits geplant: 20. September 2019 in Dresden. Infos und Kontakt: www.bsw-gmbh-online.de; E-Mail: training-seminare@bsw-mail.de.

Online-Marketing-Tag

Am 30. November 2018 lädt das bsw zum 1. Online-Marketing-Tag in Dresden ein. Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung von Tipps und Tricks sowie Hintergrundwissen für (Online-)Marketing-Verantwortliche, die über Online-Marketing-Aktivitäten ihre Kunden gezielter, aber auch erfolgreich und rechtssicher ansprechen möchten. Unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ referieren Experten unter anderem zu den Themen Online-Marketing, Online-Recht, Marketing-Mix, Social Media sowie zum Datenschutz bei Online-Marketing-Aktivitäten. Infos und Kontakt: www.bsw-gmbh-media.de; E-Mail: theo.klems@bsw-mail.de.

Ausbilder-Arbeitskreis 2018/2019 startet in Chemnitz

Dass duale und schulische Ausbildung im bsw ein großes Thema ist, das beweist die Zahl von nahezu 500 jungen Menschen, die im August ihre Ausbildung an einer staatlich anerkannten oder staatlich genehmigten bsw-Ersatzschule oder in einem der bsw-Bildungszentren starteten. Die Ausbildung und die Betreuung der Auszubildenden und Schüler sowie der richtige sozialpädagogische Umgang in schwierigen Situationen bedürfen qualifizierter Ausbilder und Lehrkräfte.

Im Arbeitskreis für Ausbilder, der ab September 2018 monatlich an einem Nachmittag stattfindet, werden wichtige Themen rund um die Ausbildung angesprochen, bspw. Arbeitsrecht und Umsetzung der DSGVO in der Ausbildung, Führungsaufgaben eines Ausbilders, Potenziale von Azubis identifizieren, fördern und fordern oder Suchtmittelkonsum bei Azubis erkennen. Die Mitgliedsunternehmen des Arbeitskreises kommen aus allen Branchen. Infos und Kontakt: www.bsw-pas.de/arbeitskreise-seminare; E-Mail: uwe.brandstaetter@bsw-mail.de.

Projekt zur Kompetenzentwicklung von NPO-Organisationen der Migrationsarbeit

Noch bis 31. Dezember 2018 läuft im bsw-Bildungszentrum Werdau ein Modellprojekt zur Unterstützung der Helfer gemeinnütziger Organisationen in der Flüchtlingsarbeit.

Es werden kostenfrei Qualifizierungen, Workshops und Arbeitskreise angeboten, die dem Erwerb interkultureller Kompetenzen dienen und die Vernetzung und Zusammenarbeit der Organisationen unterstützen. Dadurch kann eine bessere Integration von Personen mit Migrationshintergrund in das soziale Gefüge des Landkreises Zwickau erreicht werden. Das Modellprojekt wird durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Landesprogrammes Integrative Maßnahme gefördert. Infos und Kontakt: www.bsw-ggmbh.de/werdau/, E-Mail: mandy.rosenbaum@bsw-mail.de.

25 Jahre bsw-Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft

Was 1993 mit der Ausbildung von Altenpflegern begann, etablierte sich in den Folgejahren zu einem Beruflichen Schulzentrum mit sechs Berufsfachschulen für Gesundheitsfachberufe und jährlich ca. 450 Schülern und Teilnehmern an Fort- und Weiterbildungskursen, das über Sachsens Grenzen hinaus bekannt ist.

Mit der generalistisch ausgerichteten Pflegeausbildung ab 1. Januar 2020 kommt es zu einem bundesweit einheitlichen Berufsabschluss für alle Pflegefachkräfte („Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“). Die Pflegeausbildung soll dazu befähigen, die pflegerische Versorgung von Menschen über Altersgrenzen hinweg in allen Versorgungsformen in hoher Qualität sicherzustellen. Derzeit sitzen die Schulleitung und der Wissenschaftliche Beirat der Staatlich anerkannten Ersatzschulen mit Einrichtungen der Gesundheits- und Pflegewirtschaft im Vogtlandkreis über dem neuen Ausbildungskonzept, damit dieses den erfolgreichen Bestand des Bildungszentrums für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft für

mindestens die nächsten 25 Jahre sichert. Infos und Kontakt: www.bildungszentrum-reichenbach.de, E-Mail: info@bsw-mail.de.

*Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.
Rudolf-Walther-Straße 4
01156 Dresden
Tel.: (0351) 42502 - 0
Fax: (0351) 42502 - 50
www.bsw-ev.de*

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ in Sachsen-Anhalt

Bei einem feierlichen Festakt im Haus der Wirtschaft in Magdeburg wurden kürzlich sechs Schulen aus Sachsen-Anhalt von der BDA/BDI-Initiative »MINT Zukunft schaffen!« für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ausgezeichnet. Fünf Schulen erhielten das Signet „MINT-freundliche Schule“, darunter einige bereits zum wiederholten Mal. Erstmals in Sachsen-Anhalt wurde eine Schule mit dem Signet „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Die Ehrung übernahmen Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner, Matthias Menger (Geschäftsführer Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e.V. und Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e.V.) sowie Harald Fisch (Geschäftsführer Initiative »MINT Zukunft schaffen!«).

Die Initiative »MINT Zukunft schaffen!« will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein.

Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen!« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess. Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Kontakt: Yvonne Janausch, Tel.: (0391) 74469 671, E-Mail: yvonne.janausch@bwsa-group.de.

Berufsorientierungsmesse „KickStart“

Bereits zum 10. Mal fand im September 2018 die Messe „KickStart – in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen“ in Magdeburg statt. Die Messe mit ihrem erfolgreichen Konzept wird vom BWSA e.V. in Kooperation mit Arbeitgeberverbänden und dem Netzwerk SCHULE-WIRTSCHAFT Sachsen-Anhalt jährlich im Rahmen der

Messe PERSPEKTIVEN organisiert. Spezialisiert auf technische und naturwissenschaftliche Ausbildungen und duale Studiengänge zeichnen die KickStart die spannenden „Mitmach“-Exponate und Aktionen an den Ständen der Unternehmen aus. So waren zum Beispiel Schweißroboter, Krankenwagen, ein Sattelzug, 3D-Drucker, Glasschneider und vieles mehr auf der Messe nicht nur zu sehen sondern auch zum Anfassen und Ausprobieren gedacht. In diesem Jahr beteiligten sich wieder 54 regionale Unternehmen der Branchen Metall, Elektro, IT und Bau an der Messe.

Großen Wert legen alle Beteiligten auf die Kommunikation auf Augenhöhe: So präsentierten an den Messeständen nicht nur die Ausbilder und Personalverantwortlichen die verschiedenen Ausbildungsberufe sondern vor allem die Azubis selbst. Die Gäste erwartet zudem stets ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Autogrammstunden von Sportgrößen und Influencern, Quizshows oder Azubi-Speed-Datings.

Wie in jedem Jahr wurden auch diesmal im Rahmen der KickStart wieder Unternehmen aus der Region für ihr besonderes Engagement im Bereich Berufsorientierung vom Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen-Anhalt geehrt und mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis ausgezeichnet. Die anhaltend hohen Besucherzahlen von knapp 10.000 Besuchern zeigen: das Messekonzept funktioniert und Berufsorientierung ist gefragt. Kontakt: Johanna Buhrke, Tel.: (0391) 74469 678, E-Mail: joanna.buhrke@bwsa-group.de.

*Bildungswerk der Wirtschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Halberstädter Straße 42
39112 Magdeburg
Tel.: (0391) 74469 - 618
Fax: (0391) 74469 - 609
www.bwsa.de*

ComTeam AG Academy + Consulting

Unternehmens-Kulturarbeit designen

Die Weiterentwicklung von Unternehmenskultur ist in vielen Unternehmen zur Gretchenfrage geworden. Denn „ohne“ bekommt man weder die Digitalisierung noch agile Arbeitsmethoden in den Griff. Zwei neue ComTeam Seminare vermitteln, wie man die Arbeit mit der Unternehmenskultur strukturiert, umsetzt und evaluieren kann.

Unternehmenskultur mess- und gestaltbar machen – Dialogorientierte und toolbasierte Kulturentwicklung

Jeder Veränderungsprozess erfordert irgendwann den Blick in die Unternehmenskultur. Dabei helfen Tools wie der Kulturprofil-Indikator® und – ganz neu – der Culturizer® (www.culturizer.de). Beide sind Bestandteil eines agilen Vorgehens, das ComTeam kult:agil® nennt. In einem zweitägigen Seminar wird vermittelt, an welchen Stellen und in welchem Prozess diese Tools eingesetzt werden und wie Kulturarbeit in den Gesamtprozess eingebettet wird. Mehr dazu: <https://comteamgroup.com/de/akademie/kulturentwicklung/unternehmenskultur-mess-und-gestaltbar-machen>.

Komplexe Kulturprozesse gestalten – Setup und nachhaltige Verstetigung der Kulturentwicklung

Wer als interner oder externer BeraterIn in Kulturentwicklungsprozessen unterwegs ist, lernt in diesem Seminar, wie man unternehmensweite Kulturprozesse aufsetzt, wie die Roadmap designt wird und welche Rahmenbedingungen relevant sind. Darüber hinaus erweitern die Teilnehmenden ihren „kulturellen Werkzeugkoffer“ mit erprobten Tools und Formaten, diskutieren Organisationsformen und wie man Kulturprozesse so im Unternehmen verankert, dass sie im Alltag wirksam werden: in den Moments-of-truth wie Entscheidungen, beim Besetzen von Stellen, beim Umgang mit Kunden, beim Steuern von Innovationsprozessen und vielem mehr. Mehr dazu: <https://comteamgroup.com/de/akademie/kulturentwicklung/komplexe-kulturprozesse-gestalten>.

Führen im agilen Umfeld

Selbstorganisation, hierarchiefreies Arbeiten, neu geschaffene Rollen und Partizipation – kurzum: „Agilität“ ist das Trendthema in Unternehmen, unabhängig von Größe und Branche. Fakt ist, neue Organisationsformen und Arbeitsweisen verändern die Zusammenarbeit in Organisationen ganz grundlegend.

Wie verändert sich Führung in agilen Einheiten? Braucht es künftig überhaupt noch Führung und Regeln? Welcher Führungsstil ist angemessen und lässt er sich trainieren? Das Seminar „Führen im agilen Umfeld“ identifiziert die wesentlichen Handlungsfelder von Führung im agilen Umfeld, vermittelt Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des Führungsverhaltens und bietet ein Forum für den Austausch untereinander und mit agilen Experten.

Das sind die Themen:

- Agilität und Selbstorganisation: Trends, Methoden und Mindset
- Führen im agilen Umfeld: „Alter Wein in neuen Schläuchen?“ oder was ist wirklich anders: ein Blick auf Führen in der Zukunft
- Anarchie und Kontrollverlust oder Innovationskultur und Selbstverantwortung?
- Rollen der Führungskraft im agilen Kontext: Auftraggeber, Facilitator, Servant Leader, Coach ... Wer trifft welche Entscheidungen und übernimmt wofür die Verantwortung?
- Wohin geht die Macht, wenn sich Teams zunehmend hierarchiefrei selbst organisieren, und sind „Prozess“ und „Regelwerke“ die neuen Chefs?
- Agilität in hierarchischen Strukturen: Nutzen und Grenzen der klassischen Personal- und Führungsinstrumente
- Umgang mit Skepsis gegenüber selbstorganisierten Teams und Agilität

Mehr dazu: <https://comteamgroup.com/de/akademie/fuehrungskompetenz/fuehren-im-agilen-umfeld>.

*ComTeam AG
Beratungsunternehmen für Führung,
Organisation und Kommunikation
Kurstraße 2-8
83703 Gmund/Tegernsee
Tel.: (08022) 9666 - 0
Fax: (08022) 9666 - 96
de.comteamgroup.com*

DEKRA Akademie GmbH

DEKRA Media: Mobile Learning mit DEKRA Tag.it

An vielen Arbeitsplätzen müssen Beschäftigte Informationen zu Gefährdungssituationen und Sicherheitsmaßnahmen beachten. Für die Belegschaft ist es daher von Vorteil, wenn unterstützende Inhalte vor Ort schnell und unkompliziert abrufbar sind. DEKRA Tag.it ist ein neu entwickeltes Lern- und Trainingssystem, das Beschäftigten und Lernern standortspezifische Inhalte, wie Texte, Grafiken oder Filme, zur Verfügung stellt.

Nach der Installation der DEKRA Tag.it-App (verfügbar für Android und iOS) können Nutzer auf standortspezifische Inhalte zugreifen. Konkret sind das zum Beispiel Informationen zu Gefahren, Gefahrstoffen oder der richtigen Bedienung und Wartung einer teuren Maschine. Aber natürlich kann auch jeder andere Inhalt übermittelt werden, der an einem bestimmten Standort relevant ist. Ein Pilotprojekt zur Nutzung von DEKRA Tag.it in der betrieblichen Praxis startet in Kürze. Ansprechpartnerin: Sonja Bernecker, Tel.: (02166) 62198-28, E-Mail: Sonja.Bernecker@dekra.com.

Save the Date: DEKRA Akademie auf der it-sa 2018

Die DEKRA Akademie informiert auf Europas führender IT-Security-Fachmesse über ihre aktuellen Weiterbildungsangebote zum Thema Datenschutz. Vom 9. bis 11. Oktober 2018 haben Unternehmer und IT-Fachkräfte in Halle 10.1 am Stand 10.1-404 beispielsweise Gelegenheit, sich über die neu entwickelten Datenschutzseminare der Virtuellen Akademie zu informieren: „Ausbildung zur/zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten“, „Neuerungen zum Datenschutzrecht“ und „Praxiswissen Datenschutz“ sind nun auch als Blended-Learning-Lösung verfügbar, in hoher Qualität und mit maximaler zeitlicher Flexibilität für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die it-sa steht für Experten-Know-how, innovative IT-Sicherheitslösungen und einen umfassenden Branchenaustausch. Weitere Highlights am DEKRA Stand: Fachleute der DEKRA Assurance Services GmbH geben Antworten auf die Frage, wie ein hohes IT-Sicherheitsniveau gelingen kann. Ein weiterer Beitrag befasst sich mit dem Thema „Social Engineering – Human Security-Weaklink“. Ansprechpartnerin bei der Virtuellen Akademie: Alexandra Trawe, Tel.: (0711) 7861-3652, Fax: (0711) 7861-2655, E-Mail: virtuelle.akademie@dekra.com.

DEKRA Akademie GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Tel.: (0711) 7861 - 2191
Fax: (0711) 7861 - 2655
www.dekra-akademie.de

Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting

Perspektiven schaffen: DB Training qualifiziert geflüchtete Menschen für Jobs in der Bahnbranche

Seit mehr als zwei Jahren führt DB Training Bewerber Check-ups für geflüchtete Menschen durch. Ziel dieser Maßnahmen ist eine berufsbezogene Vorbereitung auf Qualifizierungen in der Mobilitäts- und Logistikbranche, wie zum Beispiel zum Busfahrer bei DB Regio oder zum Rangierbegleiter bei DB Cargo. Für Geflüchtete mit Bleibeperspektive in Deutschland ist dies eine große Chance, dauerhaft beruflich und somit nicht zuletzt auch sozial Fuß zu fassen.

Die Bewerber Check-ups, von denen in diesem Jahr an mehreren Standorten in Deutschland fünf durchgeführt wurden, beinhalten unter anderem eine berufsbezogene Förderung der Deutschkenntnisse, die Vermittlung von Basiswissen sowie das Kennenlernen betrieblicher Anforderungen. Wer den achtwöchigen Kurs erfolgreich durchläuft und die vorgeschriebenen ärztlichen Untersuchungen nachweist, kann im Anschluss daran zum Beispiel eine Ausbildung zum Busfahrer absolvieren. Diese führt DB Training im Auftrag von DB Regio durch. Hierbei profitieren alle Beteiligten: Der Bedarf an Busfahrern ist ungebrochen hoch und den erfolgreichen Absolventen dieser Grundqualifikation mit IHK-Prüfung ist ein fester Arbeitsvertrag im DB Konzern sicher. Die von der Agentur für Arbeit geförderte Ausbildung wird von DB Training in Zusammenarbeit mit „Integration Schiene“, einer Initiative der Bahnbranche zur Integration geflüchteter Menschen, durchgeführt.

DB Lernwelt: die neue Welt des Lernens im DB Konzern

Die Digitalisierung bietet jedem Unternehmen zahlreiche Chancen. IT-basierte Abläufe, effizientere Prozesse und moderne Kommunikations- und Organisationsformen ermöglichen ein größeres Maß an operativer Exzellenz. Die Befähigung der Führungskräfte und Mitarbeiter bildet die Grundlage, um dieses Potenzial zu erkennen und zu nutzen. Für die Befähigung im DB Konzern entwickelte das Projektteam „Wir bilden Zukunft“ eine moderne, nutzerzentrierte Lernplattform: die DB Lernwelt.

Die DB Lernwelt startete im Mai 2018 und ist mittlerweile über 13.000 aktiven Nutzern – vom Azubi über den Gleisbauer, Lokführer und Mitarbeiter im Reisezentrum bis hin zum Management – nach nur fünf Monaten Betrieb bereits im Unternehmen angekommen. Führungskräfte und Mitarbeiter aus den administrativen Bereichen nutzen die DB Lernwelt ebenso intensiv.

Für optimale Lernerfahrungen bietet die DB Lernwelt dem Nutzer verschiedene Möglichkeiten eine eigene individuelle Standortbestimmung der eigenen Fähigkeiten vorzunehmen. Diese erfolgt über Fitness Checks für die Themen Digitalisierung und operative Exzellenz. Mithilfe der Fitness Checks werden jedem Nutzer Lernempfehlungen vorgeschlagen, die zum persönlichen Wissensstand passen. Darüber hinaus können die Nutzer die

mehr als 200 kostenfreien Lernangebote nutzen und somit eigenverantwortlich ihre Lerninhalte auswählen.

Egal ob Präsenzlernen, E-Learning oder Blended Learning: Die DB Lernwelt unterstützt zahlreiche Lernformen und -formate und fördert dadurch insbesondere das selbstgesteuerte Lernen im DB Konzern. Als Lernplattform bietet die DB Lernwelt die Möglichkeit zum orts- und zeitunabhängigen Lernen.

Die DB Lernwelt wird die Kultur und das Verständnis des Lernens im DB Konzern verändern und selbstorganisierte und eigenverantwortliche Lernformen und moderne Lernformate bei Führungskräften und Mitarbeitern verankern. Dies stärkt insbesondere die Anpassungsfähigkeit und Veränderungsfähigkeit des DB Konzerns in einem sich stark ändernden Marktumfeld.

*Deutsche Bahn AG
DB Training, Learning & Consulting
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 265 - 30010
Fax: (069) 265 - 57790
www.db-training.de*

Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH

DGQ-Weiterbildungsprogramm 2019

Im September ist der druckfrische Weiterbildungskatalog der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) mit einer Vielzahl an innovativen Themen erschienen. Neben Trainings zu Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Statistik hat die DGQ 2019 viele weitere Veranstaltungen im Programm – z.B. zu Cyber-Sicherheit, Compliance und Datenschutz. Denn gerade in Zeiten von Digitalisierung gilt: In benachbarten, aber dennoch qualitätsrelevanten Aufgabenbereichen müssen Unternehmen wirksame Managementsysteme schaffen und Mitarbeiter neue Kompetenzen aufbauen.

Hierfür bietet die DGQ einen bunten Mix aus verschiedenen Veranstaltungen und Formaten, wie E-Learnings, Webinaren sowie Schnupperkursen an. Diese sollen Mitarbeiter bestmöglich auf berufliche Herausforderungen vorbereiten – auch auf solche, die vor einiger Zeit noch nicht absehbar waren. Dazu zählen zum Beispiel die wachsende Bedeutung von Cyber-Sicherheit in der Industrie 4.0 und die Fähigkeit, agil zu arbeiten.

In Sachen Digitalisierung entwickelt auch die DGQ sich weiter: Das Weiterbildungsprogramm 2019 können Interessenten in Kürze zusätzlich online über eine App abrufen – den neuen DGQ-Wissensplaner. Den Katalog versendet die DGQ auf Bestellung unter <https://www.dgq.de/service/katalog/>. Die Trainings 2019 können online gebucht werden unter <https://shop.dgq.de/>.

Nächstes DGQ-Training „Interne Audits nach ISO 13485“ startet im November

Interne Audits sind für Hersteller von Medizinprodukten laut ISO 13485 – der Norm, die Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme für Medizinproduktehersteller festlegt – verpflichtend. Aber wie genau wird ein Audit in

diesem Bereich durchgeführt? Was müssen Unternehmen beachten? Antworten auf diese Fragen liefert das Training „Interne Audits nach ISO 13485“ (<https://shop.dgq.de/products/interne-audits-nach-iso-13485>), das die DGQ seit 2018 anbietet.

In nur drei Tagen lernen Teilnehmer, interne Audits in der Medizinindustrie mit professionellen Methoden und Techniken zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Der Lehrgang eignet sich vor allem für Mitarbeiter, die bereits erste Kenntnisse zu ISO 13485 haben und mit den regulatorischen Anforderungen für Medizinproduktehersteller vertraut sind. „Praktische Gruppenübungen und Rollenspiele stehen bei diesem Lehrgang besonders im Fokus“, erklärt DGQ-Produktmanagerin Anna Schramowski, die die DGQ-Trainings zum Thema Medizinprodukte verantwortet und mitgestaltet. „So stellen wir sicher, dass der Transfer in den beruflichen Kontext spielend gelingt.“

Am letzten Trainingstag haben Teilnehmer die Möglichkeit, eine Prüfung zu absolvieren und das Zertifikat „DGQ-Interner Auditor Medizinprodukte nach ISO 13485“ (<https://shop.dgq.de/products/dgq-interner-auditor-medizinprodukte-nach-iso-13485>) zu erlangen. Auf dem Markt anerkannt, steigert es Karrierechancen und verbessert darüber hinaus das Standing im Unternehmen. Die nächste Veranstaltung findet vom 12. bis 14. November in Frankfurt am Main statt. Fragen beantwortet Anna Schramowski telefonisch unter (069) 95424-216 oder per E-Mail an anna.schramowski@dgq.de.

DGQ-Qualitätstag geht in die fünfte Runde

Der Qualitätstag der DGQ hat sich mittlerweile als Branchentreff für Qualitätsinteressierte etabliert. Zum fünften Mal bildet die eintägige Veranstaltung den Anlaufpunkt für die Qualitäts-Community in Deutschland. In diesem Jahr findet der DGQ-Qualitätstag am 6. November in Nürnberg statt. In interaktiven und kreativen Workshops haben Fachleute, Experten und Interessierte die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen im Qualitätsmanagement auszutauschen. Im Rahmen der Workshops stellen die verschiedenen Fachkreise der DGQ die Ergebnisse ihrer ganzjährigen Arbeit vor. Die Teilnehmer erhalten fachliche Impulse für den Arbeitsalltag. Darüber hinaus können sie in den Workshops ihr Wissen sowie ihre Erfahrungen einbringen. Gemeinsam entwickeln Fachkreise und Teilnehmer die Ergebnisse weiter.

Neu am diesjährigen DGQ-Qualitätstag ist unter anderem eine erweiterte Vortrags- und Diskussionsreihe. Dadurch wird die DGQ den zahlreichen Facetten von Qualität und Qualitätsmanagement noch besser gerecht. Der Themenmix reicht von Digitalisierung über Normungsarbeit bis zu Changemanagement, minimalinvasiven Operationsmethoden und internationales Lieferantenmanagement.

Zudem werden die Sieger des Walter-Masing-Preises geehrt. Der nach dem verstorbenen Ehrenvorsitzenden der DGQ benannte Wettbewerb ist die einzige vergebene Auszeichnung für personenbezogene Bestleistungen im deutschen Qualitätsmanagement. Mit dem mit 10.000 Euro dotierten Preis will die DGQ wissenschaftlichen und unternehmerischen Nachwuchs motivieren, neue Ideen auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements zu entwickeln.

Den Auftakt des diesjährigen Branchentreffs bildet eine inspirierende Keynote von Michael Flunkert, Geschäftsführer der Firma Babtec, und Benedikt Sommerhoff, Leiter Innovation und Transformation bei der DGQ. Beide

Experten legen aus Sicht eines mittelständischen Unternehmens dar, dass Qualität von Produkten und Dienstleistungen heutzutage zunehmend aus der Vernetzung zahlreicher Parteien entsteht.

„Beim DGQ-Qualitätstag stehen Austausch, Information und das gemeinsame Erarbeiten von Erkenntnissen und Erfahrungen im Vordergrund“, erläutert Dr. Benedikt Sommerhoff. „Wir haben erkannt, dass wir unseren Mitgliedern mehr als klassische Konferenzformate bieten müssen, die in erster Linie auf Vorträge setzen. Mit dem DGQ-Qualitätstag stellen wir Mitgliedern und Interessierten ein Forum zur Verfügung, in dem sie sich miteinander austauschen, kontrovers diskutieren und in das Veranstaltungsprogramm einbringen können. Genau für diese aktive Mitwirkung der Teilnehmer steht unser Qualitätstag.“

Neben den allgemeineren Aspekten des Qualitätsmanagements stehen aktuelle Themen wie Agilität und Digitale Transformation im Mittelpunkt des diesjährigen Programms. Beim lockeren Get-together am Abend können die Teilnehmer am Tag geknüpfte Kontakte vertiefen, Diskussionen fortführen oder auch einfach das fünfjährige Jubiläum des DGQ-Qualitätstags feiern. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessenten unter www.qualitaetstag.de.

FQS-Band präsentiert Education Graph

Qualifizierte und kompetente Mitarbeiter stellen einen wesentlichen Erfolgsfaktor zur Sicherung der Innovations-, Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen dar. Das Überangebot an Bildungsformaten erschwert jedoch eine bedarfsgerechte Auswahl von Weiterbildungen, die Eigenschaften und Präferenzen des Lerners genauso berücksichtigt wie organisationale Rahmenbedingungen. Zu oft entscheidet das Bauchgefühl oder es wird den Erfahrungen anderer vertraut. Das durch die FQS geförderte Forschungsprojekt „Ganzheitliche Systematisierung und Individualisierung der betrieblichen Weiterbildung in kleinen und mittleren Unternehmen auf Grundlage bildungswissenschaftlich fundierter Forschung (ESSYST)“ hat sich dieses Problems angenommen. Das Ergebnis ist ein Demonstrator, der ein ideales Matching zwischen Bildungsbedarf und -angeboten ermöglicht. ESSYST wurde vom Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der Technischen Universität Berlin sowie dem Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen der Universität Hamburg durchgeführt.

Zunächst entwickelten die Projektbeteiligten eine Systematik für eine strukturierte, methodengestützte und faktenbasierte Weiterbildungsarbeit in Unternehmen. Zudem wurden Interviews zur Anforderungserhebung durchgeführt. Die Interviewpartner waren unter anderem Geschäftsführer, Personalentwickler, Vertreter von Bildungsträgern sowie Mitarbeiter als potenzielle Empfänger von Weiterbildungen. Durch eine stark methodisch geprägte Vorgehensweise bei der Analyse der Anforderungen von Bildungsempfängern und der Eigenschaften verschiedener Bildungsangebote konnten die Forscher Abhängigkeiten identifizieren. Diese Erkenntnisse hinterlegten sie in einem Algorithmus, der Kompatibilitätsbewertungen zwischen Angebot und Nachfrage zulässt. Als Ergebnis wird ein Matching-Grad ausgegeben. Die Qualitätssicherung entlang des gesamten Weiterbildungsprozesses wird durch die Erfassung geeigneter Qualitätsmerkmale sichergestellt.

Die Ergebnisse von ESSYST sind in dem neuen FQS-Band 88-12 „Leitfaden zur Anwendung eines Empfehlungssystems für Weiterbildungen“ (50 Seiten, A4, 59 EUR, ISBN: 978-3-940991-24-9) erschienen. Der FQS-Band kann bestellt werden unter <https://www.dgq.de/produkte/leitfaden-zur-anwendung-eines-empfehlungssystems-fuer-weiterbildungen/>.

Neue Broschüre zum Qualitätsmanagement für die Automobilindustrie erhältlich

Die Automobilindustrie steht zurzeit vor großen Veränderungen. Technologische Umwälzungen, neue, finanzstarke Wettbewerber und neue plattformbasierte Geschäftsmodelle sind nur die bedeutendsten Faktoren. Zur Bewältigung dieser vielfältigen Veränderungen benötigt die Automobilindustrie leistungsfähige Prozesse und kompetente Mitarbeiter.

Mit ihrem 2016 aktualisierten Branchenstandard für das Qualitätsmanagementsystem IATF 16949:2016 setzt die Automobilindustrie voll und ganz auf die Fortführung und Optimierung des bestehenden Geschäftsmodells. Das Qualitätsmanagement setzt auf das klassische Instrument der Optimierung und Weiterentwicklung des Bestehenden. Die Ziele sind ständige Verbesserung, Betonung der Fehlervermeidung sowie die Verringerung von Streuung und Verschwendung in der Lieferkette.

Zeitgleich entwickeln sich neue Trends, Technologien und Lieferanten. Die Vernetzung der Systeme im Auto und neue Ansätze wie agile Projekt- und Produktentwicklung werden auch das Qualitätsmanagement verändern. Mit dem autonomen Fahren und der digitalen Vernetzung der Lieferkette rücken zum Beispiel Software und Internetplattformen als Gegenstände des Qualitätsmanagements zunehmend in den Fokus. Zudem spielt die Erwartung des Endverbrauchers eine immer wichtigere Rolle gegenüber der „reinen“ Erfüllung von Spezifikationen.

Die Qualitätsmanager der Automobilindustrie benötigen in diesem Umfeld ein solides und aktuelles Fachwissen, um sich verändernden Situationen anzupassen. Die DGQ richtet ihr Angebot darauf aus, Qualitätsmanager und Auditoren in der Automobilindustrie für aktuelle und zukünftige Anforderungen fit zu machen.

In der neuen Broschüre zum „Qualitätsmanagement für die Automobilindustrie“ erhalten Interessierte wertvolle Informationen zu den Themen IATF 16949, VDA 6.3 und dem Reklamationsmanagement und verschaffen sich einen Überblick über das Automotive-Trainingsangebot der DGQ. Die Broschüre „Qualitätsmanagement für die Automobilindustrie“ steht zum Download bereit unter <https://info.dgq.de/acton/attachment/23495/f-03bc/0/-/-/-/DGQ-Broschuere-QM-Automobilindustrie-web.pdf>.

Das Automotive-Trainingsangebot der DGQ ist zudem online zu finden unter <https://shop.dgq.de/themen/weiterbildung-qm-in-der-automobilindustrie>.

Datenschutz-Experten sind gefragt

Datenschutz-Experten sind gefragter als je zuvor und ihre Karrierechancen nehmen zu. Das prognostiziert eine Bitkom-Studie. Sechs von zehn Unternehmen (61 Prozent) in Deutschland geben an, dass es aktuell schwierig ist, Datenschutzexperten zu rekrutieren. Ähnlich viele Unternehmen (57 Prozent) sagen: Der Markt für Personal in diesem Bereich ist nahezu leergefegt.

Unternehmen sollten also nicht versäumen, Mitarbeiter für die künftigen Herausforderungen fit zu machen, Führungskräfte dafür weiterbilden, Richtlinien umsetzen und Datenschutz zur Chefsache zu machen. Die DGQ bietet hierzu die richtigen Trainings an. Das eintägige Seminar „Datenschutz-Update – EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und BDSG-neu praxisnah anwenden“, das am 16. November 2018 in Stuttgart stattfindet, gibt einen kompakten Überblick über alle wichtigen Schritte. Wer sich noch umfassender qualifizieren will, hat darüber hinaus die Möglichkeit, sich zum DGQ-Datenschutzbeauftragten weiterzubilden. Weitere Informationen zum Seminar unter <https://shop.dgq.de/products/datenschutz-update> bzw. zum Lehrgang <https://shop.dgq.de/products/datenschutzbeauftragter-grundlagenlehrgang-nach-bdsg-und-eu-datenschutzgrundverordnung>.

Fit für 4.0: Trainings für Cyber-Sicherheit in der vernetzten Produktion

In Kooperation mit dem Fraunhofer IOSB startet im Herbst der DGQ-Zertifikatslehrgang „Cyber-Sicherheit in der vernetzten Produktion“. In dem viertägigen Training erwerben die Teilnehmer das erforderliche Wissen, um Gefahren durch Cyber-Angriffe zu erkennen, IT-Sicherheitslösungen umzusetzen und so die Produktion zu sichern. Im Lernlabor Cybersicherheit erleben die Teilnehmer realitätsnahe Simulationen von Cyber-Angriffen auf Industrieanlagen, können die Folgen anhand des Modells einer Produktionsanlage unmittelbar nachvollziehen und ihr erlerntes Wissen direkt testen. Alle Informationen zu den Cyber-Sicherheits-Trainings der DGQ finden Interessenten unter: <https://shop.dgq.de/themen/weiterbildung-cyber-sicherheit-industrie-40>.

Neuer Lehrgang „Interne Audits in der Bahnindustrie“

Seit Mai 2017 ist der gültige Branchenstandard für das Qualitätsmanagement in der Bahnindustrie die Norm ISO/TS 22163. Sie löst den Standard IRIS für Qualitätsmanagementsysteme in der Schienenfahrzeugindustrie ab. ISO/TS 22163 ist die Grundlage für die Arbeit von Prozess- und Qualitätsverantwortlichen, Projektleitern und Auditoren und bietet Organisationen die gleiche Flexibilität beim Festlegen der Grenzen sowie beim Anwenden des Qualitätsmanagementsystems wie ISO 9001:2015. Nach IRIS zertifizierte Unternehmen mussten ihre Zertifikate bis zum 14. September 2018 durch ein Transitionsaudit auf ISO/TS 22163 umstellen.

Mit den Trainings für die Bahnindustrie (<https://shop.dgq.de/themen/weiterbildung-qm-in-schienenfahrzeugindustrie-iris>) bietet die DGQ handelnden Personen aus diesen Bereichen die Möglichkeit, die erforderlichen Kompetenzen aufzubauen. Diese sind unverzichtbar für eine erfolgreiche Anwendung der Norm.

Im neuen Lehrgang Interne Audits in der Bahnindustrie (<https://shop.dgq.de/products/interne-audits-in-der-bahnindustrie>) lernen Teilnehmer, wie sie eine Process Evaluation nach IRIS durchführen. Zudem erfahren sie, welche besonderen Anforderungen zur Durchführung von internen Audits gemäß DIN ISO/TS 22163 und DIN EN ISO 19011 in der Bahnindustrie bestehen. Im Anschluss ist es möglich, das Zertifikat DGQ-Interner Auditor International Railway Industry Standard (IRIS) zu erwerben (<https://shop.dgq.de/products/dgq-interner-auditor-iris>).

Gemeinsame Kooperationsveranstaltung von DGQ, DIN und DQS

Am 12. März 2018 hat die Internationale Organisation für Normung (ISO) die neue Norm ISO 45001 veröffentlicht. Sie löst Occupational Health and Safety Assessment Series (OHSAS 18001) ab. Die DGQ führt gemeinsam mit DIN (Deutsches Institut für Normung e.V.) und DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) am 12. Dezember 2018 in Berlin eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Impulse für den Arbeitsschutz – die neue ISO 45001“ durch. Dabei informieren die Kooperationspartner über Neuerungen und Ziele von ISO 45001. Die Referenten vermitteln Methoden und Interpretationshilfen zu den Schwerpunkten der Norm. Thematisiert werden zudem die Zertifizierungsanforderungen sowie die internationale Sichtweise auf den Arbeitsschutz. Die Teilnehmer erhalten Entscheidungshilfen: Ganz konkret geht es um die Antworten auf die zentralen Fragen, ob sich der Einstieg in ein Arbeitsschutzmanagementsystem grundsätzlich lohnt und der Umstieg von BS OHSAS 18001 auf ISO 45001 sinnvoll ist. Die Veranstaltung wendet sich an Beauftragte und Auditoren für das Arbeits- und Gesundheitsmanagementsystem, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Mitglieder von Arbeitsschutzausschüssen (AsA), Berater sowie Verantwortliche für Bereiche mit hohen Gefährdungen. Informationen zur Veranstaltung unter www.iso-revision.de.

*Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Weiterbildung GmbH
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 95424 - 333
Fax: (069) 95424 - 280
www.dgq.de*

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

Kompetent vor Starkregen schützen

Der Klimawandel steht nicht mehr vor der Tür, er ist bereits eingetreten. Längst reicht es nicht mehr aus, über die Vermeidung von Klimaveränderungen nachzudenken. Stattdessen geht es in der aktuellen Forschung zunehmend um Maßnahmen zur Anpassung an unvermeidliche klimabedingte Veränderungen, um schädliche Folgen zu minimieren.

Im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) die Konzeption des Bildungsmoduls Fachplaner Starkregenvorsorge. Mit diesem Vorhaben soll mittelfristig das Know-how geschaffen werden, mit Folgen des Klimawandels, die die kommunale Infrastruktur betreffen, qualifiziert umzugehen. Im Rahmen der Zusatzqualifikation Fachplaner Starkregenvorsorge soll das Wissen vermittelt werden, Überflutungsrisiken zu erkennen und in der wassersensiblen Stadtplanung zu berücksichtigen. Die erste Schulungsmaßnahme fand vom 9. bis 13. April 2018 in Hennef statt. Die Folgeveranstaltung ist für die Woche vom 26. bis 30. November 2018 geplant.

Zusatzqualifikation Fachplaner Starkregenvorsorge

Die Zunahme der Starkregenereignisse und die damit verbundenen Sturzfluten rücken das Thema „Überflutungsvorsorge“ zunehmend in den Fokus der kommunalen Daseinsvorsorge. Vorrangiges Ziel in diesem Zusammenhang ist es, so genau wie möglich einschätzen zu können, welche Teile der urbanen Infrastruktur (Durchlässe, Brücken, Straßen, Unterführungen, U-Bahn-Tunnel, Gebäude in dicht besiedelten Gebieten) gefährdet sein können. Stadtgebietsbezogene Fließweganalysen sowie daraus abgeleitet systematische Analysen der möglichen Gefährdungen und Schadenspotenziale in Verbindung mit der Entwicklung von Risikokarten können hier Abhilfe schaffen. Auf ihrer Basis können sinnvolle infrastrukturelle Maßnahmen entwickelt, beurteilt und geplant werden. Betroffene Grundstückseigentümer können im Hinblick auf die Optimierung ihres Objektschutzes beraten werden.

Ziel der wassersensiblen Stadtentwicklung ist es, das Wasser ober- oder unterirdisch im urbanen Raum so zu bewirtschaften, dass Schäden minimiert werden. Der Fachplaner Starkregenvorsorge wird die Schnittstelle zwischen den interdisziplinären Aufgaben der Starkregenvorsorge bilden. Interessenten an der Schulung können sich an die DWA wenden. Kontakt: Ann-Kathrin Bräunig, E-Mail: braeunig@dwa.de, Tel.: (02242)872-240.

*Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e.V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel.: (02242) 872 - 0
Fax: (02242) 872 - 135
www.dwa.de*

Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

60 Jahre DIIR e.V.

Das DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. ist die Kapazität für Interne Revision in Deutschland. In ihm haben sich mehr als 2100 Führungs- und Fachkräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft, aus Wissenschaft und Verwaltung sowie über 800 Firmen zusammengeschlossen. Das DIIR e.V. unterstützt die praktische Arbeit in den Unternehmen, entwickelt zukunftsfähige Qualitäts- und Verfahrensstandards und versteht sich, europä- und weltweit vernetzt, als Plattform und Vertretung des Berufsstandes der Internen Revision. Das DIIR e.V. feiert dieses Jahr 60-jähriges Jubiläum. Das neue Seminar-Programm 2019 des DIIR e.V. findet man hier: <http://www.diir.de/akademie/>.

DIIR-Datenschutztag 2018

23. Oktober 2018 in Berlin

Die Auswirkungen des neuen Datenschutzrechts auf die Interne Revision

Der Datenschutz wird als Thema für die Interne Revision immer relevanter und gleichzeitig auch immer komplexer. Das DIIR veranstaltet deshalb zur Information und zum Austausch zwischen den Fach- und Führungskräften am 23. Oktober 2018 erneut einen Datenschutztag in

Berlin. Die wichtigsten Themen sind die Auswirkungen des neuen Datenschutzrechts auf die Interne Revision. Dabei wird es insbesondere um die Anwendung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der Praxis gehen und welche Relevanz der Datenschutz für die IT im eigenen Unternehmen besitzt. Zudem informieren die Experten die Teilnehmer über die Umsetzung der EU-DSGVO.

Top-Themen:

- Die DSGVO in der Praxis - Relevanz des Datenschutzes für die IT im Unternehmen
- Umsetzung EU-DSGVO aus Sicht der Praxis

Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung findet man hier: <https://datenschutztag.diir-2018.de/>.

DIIR-Forum Finanzdienstleistungen 2018

26. –27. November 2018 in München

Finanzwirtschaft in der digitalen Transformation

Das DIIR-Forum Finanzdienstleistungen findet in diesem Jahr vom 26. bis 27. November 2018 in München statt. Neben klassischen Themen wie den Auswirkungen europäischer Regelwerke steht vor allem die Digitalisierung im Mittelpunkt der zwei Tage. Auch die Finanzwirtschaft beschäftigt sich derzeit mit den unterschiedlichsten Auswirkungen der digitalen Transformation.

Neben mehr als 30 Fachsitzungen können sich die Teilnehmer auch auf den vier Marktplätzen informieren. Diese durch erfahrene Revisionsleiter moderierten interaktiven Veranstaltungen leben insbesondere von der Bereitschaft der Teilnehmer, sowohl sich einzubringen als auch Anregungen mitnehmen zu wollen.

Keynote Speaker:

Felix Hufeld – Präsident, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht: „Digitalisierung – Revolution oder Evolution?“

Margarita Delgado – Managing Director, ECB European Central Bank: “Challenges in Governance arising from new technological trends: a supervisor’s perspective”

Dr. Michael Feldhoff – Bereichsleiter Konzernstrategie und Steuerung, Union Asset Management Holding AG: „Alles Digitalisierung oder was? – 6 Thesen zur Bedeutung der Digitalisierung für etablierte Finanzdienstleister“

Top-Themen:

- EU-Datenschutz-Grundverordnung/Herausforderungen an die Interne Revision
- Interne Rating Prozesse als Bestandteil/Grundlage der Asset Allocation in einem Versicherungskonzern
- Die Prüfung der Internen Revision durch die Bankenaufsicht
- Blockchain, Bitcoin, Crypto Assets, ICOs: Entstehung einer neuen Asset-Klasse
- Prüfung der Vorgaben der Insurance Distribution Directive

Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung findet man hier: <https://finanzdienstleistungen.diir-2018.de/>.

DIIR-Jahrestagung 2018

27. –28. November 2018 in München

Geballtes Wissen aus der gesamten Branche

Direkt auf das DIIR-Forum Finanzdienstleistungen folgend findet die DIIR-Jahrestagung vom 27. bis 28. November in München statt. Zu dem alle zwei Jahre statt-

findenden Branchen-Treff kommen die Top-Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Institutionen zusammen. In mehr als 30 Fachreferaten und vier Erfahrungsbörsen tauschen Referenten und Teilnehmer ihr Wissen und ihre Erfahrung aus.

Keynote Speaker:

Sebastian EBEL – Mitglied des Vorstands der TUI AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA: „Touristik – Profifußball – Internes Kontrollsystem“

Anselm BILGRI – Ehemaliger Mönch, Wirtschaftsethiker & Bestseller Autor: „Industrie 4.0“

Christoph KEESE – Experte für digitale Transformation, Journalist, Wirtschaftswissenschaftler, Verlagsmanager & Buchautor; CEO Axel Springer hy GmbH: „Silicon Valley: Wie Internet-Unternehmen die Welt verändern und was Europäische Unternehmen tun müssen, um dabei mitzuhalten“

Top-Themen:

- Revision in der Digitalen Transformation – Zukunftsentwicklungen
- Kommunikation mit Vorstand und Aufsichtsrat – Adding Value
- Agile Audit Communication – Effective Combined Assurance Function
- Revision von Tax Compliance Management Systemen
- Prüfungsansätze für das neue Datenschutzrecht
- CoSourcing
- Blockchain

Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung findet man hier: <https://jahrestagung.diiir-2018.de/>.

Junior Auditors Day 2018 des DIIR und der Universität Duisburg-Essen (UDE)

12. Oktober 2018 in Duisburg

Die Veranstaltung für junge Revisoren und die, die es werden wollen.

Am 12. Oktober 2018 dreht sich an der UDE alles um Karriereoptionen in der Internen Revision. Nach den Input-Referaten auch zu den Qualifikationsprofilen von Revisoren und Wirtschaftsprüfern findet eine Plenumsdiskussion zu Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten statt. Eingeladen sind Studierende und Berufsanfänger, die sich für das spannende Berufsfeld der Internen Revision interessieren. Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung findet man hier: <https://www.diiir.de/konferenzen/junior-auditors-day-2018/>.

*DIIR – Deutsches Institut für
Interne Revision e.V.
Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 713769 - 15
Fax. (069) 713769 - 69
www.diiir.de*

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Innovative Weiterbildungsangebote im Bewachungsgewerbe

Mit der Frage, wie die Weiterbildungsbeteiligung und -erfolge nicht formal Qualifizierter verbessert werden können, beschäftigt sich das f-bb im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Innovative Weiterbildungsangebote für nicht formal Qualifizierte“ (Pro-up). Unter anderem am Beispiel des Bewachungsgewerbes wurde untersucht, wie Weiterbildungssettings zielgruppengerecht gestaltet, wie sie in die Bildungslandschaft implementiert werden können und was bei ihrer Umsetzung zu beachten ist.

In einem Modellprojekt im Agenturbezirk Lörrach wurden z.B. als Alternative zum Frontalunterricht arbeitsplatznahe Lernformen mit praxisorientierter Theorievermittlung getestet. Das Ergebnis wurde von den beteiligten Arbeitsverwaltungsinstitutionen sehr positiv bewertet. Für zukünftige Umsetzungen wird zusätzlich die Nutzung spezieller Lerneinheiten zur Ausbildung von Grundkompetenzen empfohlen, die bei der Zielgruppe oftmals schwach ausgeprägt sind. Informationen zum Projekt und Link zum Fachartikel unter www.pro-up.f-bb.de.

Workshops zur Integration junger Flüchtlinge in Ausbildung

Im Rahmen des Projekts „Optimierung des Übergangs junger Flüchtlinge in Ausbildung“ (FiA REGIO-Netz+) hat das f-bb von Oktober 2016 bis September 2018 acht Workshops mit Akteuren/innen, die junge Flüchtlinge am Übergang in Ausbildung begleiten oder in anderer Form unterstützen, durchgeführt. Insgesamt wurden mit dem vom Bayerischen Arbeitsministerium geförderten Projekt rund 380 Personen erreicht, etwa Ehrenamtliche, Lehrkräfte aus Berufsschulen und Mitarbeitende aus Bildungsunternehmen und Kommunen.

Durchgeführt wurden die Workshops in Kooperation mit den bayerischen Handwerkskammern, den bayerischen Industrie- und Handelskammern sowie den örtlichen Agenturen für Arbeit. Nähere Informationen zum Projekt sowie Dokumentationen sind online einsehbar unter <https://www.f-bb.de/informationen/projekte/optimierung-des-uebergangs-junger-fluechtlinge-in-ausbildung-1/>.

Vielfalt in der Ausbildung - Methodenkoffer für Lehrende und Ausbilder

In enger Zusammenarbeit mit Ausbildern und Pädagogen wurde vom f-bb der Methodenkoffer „Vielfalt in der Ausbildung“ entwickelt. Damit soll das Bildungspersonal in der beruflichen Bildung beim Umgang mit diskriminierenden Verhaltensweisen und Denkmustern während der Ausbildung unterstützt werden. Betriebe und Schulen erhalten ein Instrument, um Probleme wie Diskriminierung, Rassismus und Sexismus zu thematisieren und diesbezügliche Konflikte zu entschärfen.

Die Ereignisse in Chemnitz verdeutlichen, dass fremdenfeindliche Haltungen weit verbreitet sind. Schnell kann latente Unzufriedenheit umschlagen in offenen

Hass gegen Minderheiten oder vermeintlich „Andere“. Die Vermittlung demokratischer Werte wie Toleranz hilft, junge Menschen dagegen zu immunisieren. Gerade Betriebe und Berufsschulen, wo Integration jeden Tag stattfindet, sind dafür besonders geeignet. Lehrkräfte und Ausbilder dürfen damit aber nicht alleine gelassen werden. Junge Erwachsene in einem für die Persönlichkeitsentwicklung entscheidenden Moment zu erreichen ist das Ziel des Methodenkoffers. Gerade zu diesem Zeitpunkt kann positiv auf sie eingewirkt werden, damit Rassismus keine Chance hat. Damit leistet der Methodenkoffer nicht nur einen Beitrag zum Erhalt des Betriebsfriedens, sondern kann sich auch auf ein toleranteres gesellschaftliches Miteinander auswirken.

Die Methodensammlung stellt dazu vier einzelne Schullektionseinheiten sowie verschiedene thematische Hintergrundinformationen bereit. Der Fokus liegt auf Rassismus und Sexismus, die dargestellten Methoden lassen sich zum Teil aber auch an andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie Antisemitismus anpassen. Der Methodenkoffer steht auf der Homepage des f-bb unter <http://methodenkoffer-vielfalt.f-bb.de/> zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Befragungsteilnehmende gesucht

Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) führt derzeit eine Befragung zu Stand und Bewertung des digitalen Lernens in der beruflichen Rehabilitation durch. Gefragt sind alle Beschäftigten in der beruflichen Rehabilitation. Um ein möglichst vollständiges Bild zu erhalten, wird eine hohe Teilnehmendenzahl angestrebt. Eine breite Datenbasis erhöht die Chance, dass zahlreiche Aspekte berücksichtigt und im Rahmen von Empfehlungen an Entscheider/innen weitergegeben werden können. Die Umfrage ist unter folgendem Link verfügbar: <https://befragungen.f-bb.de/index.php/891823?lang=de>

Die Studie ist Teil des BMBF-geförderten Projektes meko@reha. Dieses fokussiert den Aufbau von Medien- und medienpädagogischen Kompetenzen beim Fachpersonal in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation. Für das Projekt wird ein Rahmenkonzept zur Implementierung einer digitalen Lernkultur und zur Stärkung reha-bilitationsspezifischer (medien-)pädagogischer Kompetenz entwickelt und als Pilotmaßnahme in vier Einrichtungen erprobt. Im vom f-bb koordinierten Verbundvorhaben beteiligen sich die Projektpartner BBW Bezirk Mittelfranken Hören Sprache Lernen, BBW Hamburg GmbH, bfz gGmbH Standort Nürnberg und FAW gGmbH Akademie Hamburg sowie die assoziierten Partner Bundesagentur für Arbeit und Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation (BAG abR) e.V. Nähere Informationen zum Projekt unter <https://www.f-bb.de/informationen/projekte/implementierung-einer-digitalen-lernkultur-und-staerkung-der-medienkompetenz-in-berufsbildungswerken/>.

Kontakt: Dr. Matthias Kohl (Projektleitung), Tel.: (0911) 27779 - 685, E-Mail: meko@f-bb.de

Publikationen

Schnuppertage planen und durchführen

Im Projekt „Queraufstieg Berlin“ wurde vom f-bb eine neue Broschüre veröffentlicht. Kompakt und umfassend wird dargestellt, wie Schnuppertage geplant und durchgeführt werden können. Schnuppertage sind ein gutes

Instrument, um das betriebliche Ausbildungsangebot bekannt zu machen und potenzielle Auszubildende kennenzulernen. Schließlich zeigen aktuelle Ausbildungs-umfragen, dass Betriebe weiterhin große Probleme haben, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Gleichzeitig nimmt der Wettbewerbsdruck auf dem Ausbildungsmarkt stetig zu. Gerade kleine und mittlere Unternehmen müssen neue Wege finden, um sich bei der Gewinnung von Fachkräften zu behaupten.

Dabei können auch Studienaussteiger/innen eine interessante Zielgruppe bilden. So verlässt etwa ein Drittel der Studierenden eines Jahrgangs die Hochschule ohne Abschluss auf der Suche nach einer berufspraktischen Perspektive. Eine betriebliche Berufsausbildung mit Übernahmeperspektive stellt klar die am stärksten nachgefragte Alternative dar. Gerade diese Zielgruppe kann durch Schnuppertage angesprochen werden. Die Broschüre kann per Mail an info@queraufstieg-berlin.de unter Angabe der Anzahl gewünschter Exemplare und der Lieferadresse angefordert werden. Alternativ steht die digitale Version unter dem folgenden Link zum Download bereit: https://www.queraufstieg-berlin.de/fileadmin/user_upload/PDF/Queraufstieg_Berlin_Broschuere_Schnuppertag.pdf.

Inklusive Berufsbildung junger Menschen. Auf dem Weg zu neuen Dienstleistungen von Einrichtungen beruflicher Rehabilitation

Inklusion im Verständnis der UN-Behindertenrechtskonvention fordert einen gesellschaftlichen und politischen Paradigmen- und Perspektivenwechsel von Fürsorge zur Ermöglichung selbstbestimmter Teilhabe. Der gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Zugang zu Schule, Ausbildung und Arbeitsmarkt ist eine wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Vor diesem Hintergrund sind auch die Institutionen, Strukturen und Prozesse der beruflichen Rehabilitation in Deutschland weiterzuentwickeln. Das Projekt „Anfänge, Übergänge und Anschlüsse gestalten – Inklusive Dienstleistungen von Berufsbildungswerken“ (PAUA) hat diese Veränderungsprozesse in Berufsbildungswerken unterstützt, indem exemplarisch zusätzliche Zielgruppen erschlossen und erweiterte Angebote und Unterstützungsleistungen für Unternehmen entwickelt und erprobt und durch Organisations- und Personalentwicklungsaktivitäten flankiert wurden.

Der Sammelband richtet sich nicht nur an Berufsbildungswerke, sondern an alle Einrichtungen beruflicher Rehabilitation, die an einer inklusiven Ausrichtung ihres Leistungsportfolios interessiert sind. In einem ersten Teil geht es um die Ausgangslage und den Handlungsbedarf. Dieser Teil wird aus verschiedenen Perspektiven der Wirtschaft, Forschung etc. beleuchtet und weist auf die Notwendigkeit für Veränderungsprozesse hin.

Der zweite Teil umfasst Beispiele guter Praxis: Verschiedene Projekt-BBW berichten über ihre gesammelten Erfahrungen innerhalb von PAUA und stellen ihre erprobten, innovativen Konzepte vor. Anhand dieser Praxisbeispiele werden konkrete Lösungsansätze zur Bewältigung der neuen Anforderungen an Einrichtungen beruflicher Rehabilitation aufgezeigt. Der Sammelband schließt mit Evaluationsergebnissen und Handlungsempfehlungen. Perspektiven für die zukünftige Entwicklung von Einrichtungen beruflicher Rehabilitation werden skizziert. Die Publikation gibt es als Buch und E-Book: Inklusive Berufsbildung junger Menschen. Auf dem Weg

zu neuen Dienstleistungen von Einrichtungen beruflicher Rehabilitation, Verlag: wbv Media, Bielefeld, Erscheinungsjahr: 2018, ISBN: 978-3-7639-5959-4.

Auswirkungen der Elektromobilität auf die betriebliche Aus- und Weiterbildung

Als Zukunftstechnologie mit hohem Wachstumspotenzial hat die Elektromobilität einen zentralen Stellenwert bei der strategischen Entwicklungsplanung deutscher Automobilhersteller und -zulieferer. Um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können, genügt es jedoch nicht, in die Entwicklung und Umsetzung innovativer Antriebskonzepte zu investieren. Benötigt werden auch Fachkräfte, die für den technologischen Wandel mit seinen Auswirkungen auf die verschiedenen Arbeitsbereiche angemessen qualifiziert sind.

Die Publikation „Auswirkungen der Elektromobilität auf die betriebliche Aus- und Weiterbildung“ beschreibt die Veränderungen von Arbeitsprozessen und Kompetenzanforderungen, die mit dem Übergang zur Zukunftstechnologie Elektromobilität einhergehen. Schlagwörter wie "Industrie 4.0" und "Digitalisierung der Arbeitswelt" spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Auf dieser Grundlage werden Schlussfolgerungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung skizziert und Praxisbeispiele vorgestellt. Die Publikation gibt es als Buch und E-Book: Auswirkungen der Elektromobilität auf die betriebliche Aus- und Weiterbildung, Verlag: wbv Media, Bielefeld, Erscheinungsjahr: 2018, ISBN: 978-3-7639-5911-2.

*Forschungsinstitut Betriebliche
Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 27779 - 0
Fax: (0911) 27779 - 50
www.f-bb.de*

Rhein-Erft Akademie GmbH

Rhein-Erft Akademie übernimmt das operative Geschäft der WAK

Zum Wintersemester starten WAK-Lehrgänge bei der Rhein-Erft Akademie in Hürth-Hermülheim

Die in der Region renommierte Westdeutsche Akademie für Kommunikation e.V. (WAK) stand kurz vor dem Aus. Nun übernimmt die Rhein-Erft Akademie in Hürth deren Lehrgänge unter altem Label, aber mit modernisierten Inhalten. Außerdem sollen die trägereigenen Bildungsprodukte zukünftig als Grundstudium anerkannt werden und nach Hauptstudium an einer kooperierenden Fachhochschule mit dem Bachelor abschließen. Die Lehrgänge mit hohem Praxisbezug werden das Portfolio der Rhein-Erft Akademie sinnvoll ergänzen.

Seit über 60 Jahren bildet die WAK im Bereich professionelle Kommunikation in Theorie und Praxis aus. Vertreter aus der Wirtschaft schätzen die beiden angebotenen, praxisnahen Lehrgänge „Online Marketing Manager/Managerin“ und „Marketing Kommunikation Manager/Managerin“, in der branchenerfahrene Dozenten ihr

Wissen vermitteln und Projektarbeiten Teil der Ausbildung sind. In den letzten Jahren waren die Zahlen der Lehrgangsteilnehmer jedoch stark rückläufig. Gründe hierfür lagen zum einen im Versäumnis, die Lehrinhalte auf dem aktuellen Stand zu halten, und zum anderen im fehlenden akademischen Abschluss.

In modernisierter Form, also mit erweitertem Curriculum zur Anerkennung auf einen folgenden Bachelor-Abschluss, werden die ersten Lehrgänge unter der Regie der Rhein-Erft Akademie zum Wintersemester angeboten. Der Standort der WAK in Köln wird aufgelöst. Ab Herbst finden die Kurse in den neuen Seminarräumen der Rhein-Erft Akademie in Hürth-Hermülheim statt, die sehr gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden sind. Mit diesen zeitgemäßen und zukunftsweisenden Lehrgängen unterstützt die Rhein-Erft Akademie, getreu dem Motto „Fit für die Zukunft“, die Entwicklung gefragter Fachkräfte für den Arbeitsmarkt. Weitere Informationen zur Rhein-Erft-Akademie unter www.rhein-erft-akademie.de.

*Rhein-Erft Akademie GmbH
Chemiepark Knapsack
Industriestraße 149
50354 Hürth
Tel.: (02233) 48 - 6405
Fax: (02233) 48 - 6041
www.rhein-erft-akademie.de*

Technische Akademie Esslingen e.V.

TAE geht neue Wege

Der erste TAE-Hackathon „Smart Factory – The Next Revolution“ startet im Rahmen der Fachtagung „Industrie 4.0 und das IoT (Internet of Things)“ am 19. November 2018 um 18 Uhr in der Maschinhalle der TAE in Ostfildern bei Stuttgart. Mit Challenges von vier mittelständischen Partnerunternehmen können die Teilnehmer künftige Einsatzmöglichkeiten neuer Technologien entwickeln, interessante Fragestellungen mit Industriehardware lösen und Use Cases für jüngst entwickelte Produkte erarbeiten. Der Hackathon wird 47 Stunden dauern und am 21. November im Rahmen des Gettogether der Fachtagung von einer Fachjury prämiert werden. Den Prämierten winken Geld- und Sachpreise. Aktuelle Infos zum Hackathon und der Fachtagung sind zu finden unter www.tae.de/go/iot.

*Technische Akademie Esslingen e.V.
An der Akademie 5
73760 Ostfildern (Nellingen)
Tel.: (0711) 34008 - 0
Fax: (0711) 34008 - 27
www.tae.de*

TÜV SÜD Akademie GmbH

TÜV SÜD Akademie bietet VR-Übungsszenario für Elektrofachkräfte

Lerninhalte auch digital zu vermitteln, wird immer wichtiger. Mithilfe von virtuellen Angeboten können Fortbildungsteilnehmer heutzutage auch seltene Szenarien und gefährliche Vorgänge detailliert trainieren. Ablauf und Visualisierung der Übungen gestalten sich dabei absolut real, gleichzeitig ist eine Gefährdung der Teilnehmer aber ausgeschlossen.

Die TÜV SÜD Akademie hat, zusammen mit dem Startup senselab.io und dem Anlagenhersteller DRIESCHER (Elektrotechnische Werke Fritz Driescher & Söhne GmbH), ein solches Lernszenario für Elektrofachkräfte mit Hilfe von Virtual Reality-Brillen entwickelt.

Bedienfehler an realen Hochvolt-Anlagen können lebensgefährlich sein. Umso wichtiger ist es, für Elektrofachkräfte in Fortbildungen eine sichere Trainingsmöglichkeit zu schaffen. Die TÜV SÜD Akademie bietet dies ab 2019 mit dem Seminar zur „Schaltbefähigung für das Betreiben und Bedienen elektrischer Anlagen über 1kV bis 30 kV“ an.

Schon jetzt mit Award ausgezeichnet

Bereits jetzt hat das VR-Lernszenario den 2. Preis beim Immersive Learning Award gewonnen. Ausgezeichnet wurde die herausragende Visualisierung im Bereich der Schaltbefähigung unter Abbildung eines lebensgefährlichen Prozesses. Auch die gute didaktische Konzeption und das Einbetten in einen Zertifikatskurs kamen besonders gut an. Die Preisverleihung fand im Rahmen der LearNext Ende Juni 2018 in Hannover statt. Insgesamt haben sich 12 Bewerber aus dem Bereich Corporate Learning in der DACH-Region zum Thema Virtual Reality beworben.

Schulung ohne Gefahr

In der dreitägigen Schulung vermittelt die TÜV SÜD Akademie den Teilnehmern theoretische und gesetzliche Grundlagen. Praktische Übungen werden mittels VR-Brille durchgeführt, weil dafür nicht immer entsprechende Schaltschränke zur Verfügung stehen. Da Bedienfehler an einer realen Hochvolt-Schaltanlage zudem lebensgefährliche Folgen für den Bediener haben können, bietet das VR-Szenario die Möglichkeit, solche Tätigkeiten zu üben, ohne sich einer realen Gefahr auszusetzen. Außerdem muss die laufende Produktion eines Betriebs auch nicht durch Übungsabläufe unterbrochen werden. Teilnehmer erhalten visuelles und akustisches Feedback über das VR-Headset und Anweisungen durch den anwesenden Trainer. So wird ein effizienter Lernerfolg sichergestellt. Mit der abschließenden Prüfung erlangen Teilnehmer die nötige Befähigung, um selbstständig im Hochvoltbereich elektrische Anlagen zu schalten.

Akademie-Angebot ab 2019

Die TÜV SÜD Akademie führt das neue Seminar bereits vereinzelt als Pilot-Veranstaltung durch. Ab dem kommenden Jahr ist das Angebot bundesweit verfügbar und richtet sich an Teilnehmer im offenen Seminarbetrieb. Das Seminar zur „Schaltbefähigung für das Betreiben und Bedienen elektrischer Anlagen über 1kV bis 30 kV“ ist die erste Schulung der TÜV SÜD Akademie, bei der die neuen VR-Brillen zum Einsatz kommen.

Insgesamt weitet die TÜV SÜD Akademie ihr Angebot an neuen Lernformaten 2019 noch weiter aus. Unter

dem Motto „Wir machen Sie fit für den digitalen Wandel!“ finden Interessierte alle Fort- und Weiterbildungsangebote sowie die Termine der TÜV SÜD Akademie online unter: www.tuev-sued.de/akademie.

TÜV SÜD startet Digital Academy in Indien und Singapur

Mit zwei festlichen Events hat TÜV SÜD den Startschuss für die neu gegründete Digital Academy in Indien und Singapur gegeben. Statt Fortbildungen wie bisher ausschließlich in Schulungsräumen vor Ort durchzuführen, bietet TÜV SÜD nun die Möglichkeit, Weiterbildungskurse online bei freier Zeiteinteilung zu absolvieren. Die deutsche TÜV SÜD Akademie unterstützt die Länder dabei strategisch und mit fachlichem Know-how. Sie profitieren von der bewährten Kompetenz und Erfahrung des Weiterbildungsgiganten.

Besonderen Wert legt TÜV SÜD in den E-Learning-Kursen auf die Qualität von Lerninhalten und deren Vermittlung. Anwenderfreundliche Navigation und interaktive Multimediapräsentationen, entwickelt von Experten, machen die Nutzung der Online-Kurse einfach und angenehm. TÜV SÜD Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten sind für die Inhalte der Trainings verantwortlich. Nach erfolgreich absolviertem Abschluss des Online-Kurses erhält jeder Teilnehmer eine digitale Teilnahmebescheinigung.

Weiterbildung nach deutschem Vorbild

Das besondere an den Online-Kursen ist, dass die Teilnehmer sich ihre Zeit frei einteilen und im eigenen Tempo lernen können – am Ende jedes Moduls bringt eine kurze Kontrolle Sicherheit über das erworbene Wissen. „Die Digital Academy erlaubt Kunden eine besondere Flexibilität beim Lernen. In Deutschland bieten wir E-Learning-Kurse schon seit längerem mit wachsendem Erfolg an. Es ist toll, dass jetzt auch international Weiterbildungsmaßnahmen nach deutschem Vorbild online durchgeführt werden“, sagt Jörg Schemat, Geschäftsführer der TÜV SÜD Akademie. Auch für Unternehmen ist die Digital Academy interessant: Sie können für ganze Abteilungen Kurse buchen, die sie dann bei freier Zeiteinteilung ablegen und so neue Kompetenzen erwerben. Der Arbeitgeber kann sich bei Bedarf über die Fortschritte des Personals informieren.

Durch E-Learning zu hochwertiger Kundenerfahrung

TÜV SÜD bietet ein breit gefächertes Angebot an Seminaren aus den Bereichen Technik und Management zu unterschiedlichsten Themen an. Experten geben ihr Wissen an die Teilnehmer weiter und vergeben nach erfolgreichem Abschluss entsprechende Zertifikate. Neben diesen Präsenz-Schulungen baut TÜV SÜD sein E-Learning-Programm immer weiter aus, um Kunden höchstmögliche Flexibilität und Bequemlichkeit zuzusichern: „Durch die Digitalisierung unseres Portfolios wollen wir unseren Kunden eine qualitativ hochwertige Lernerfahrung vermitteln. Ein Schritt in diese Richtung ist der Start von technologiegestützten Schulungsdienstleistungen weltweit“, erklärt Ishan Palit, COO der TÜV SÜD AG. „Die E-Learning-Programme, die von unseren Fachexperten zusammengestellt und bereitgestellt werden, bieten Kunden einen zusätzlichen Zugang zu einem globalen Pool an technischem Know-how.“

E-Learning Seminare zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU)

Arbeitsschutz-Managementsysteme sollen den Arbeitsschutz in Betrieben sicherstellen. Der Standard SCC (Safety Certification for Contractors) fordert, dass ausgewählte Mitarbeiter und Führungskräfte aus dem operativen Geschäft eine Ausbildung zum Thema Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU) machen, um dieses Wissen vor Ort anzuwenden. Damit Interessierte diese Kenntnisse flexibler erwerben können, bietet TÜV SÜD seit Mitte April ein E-Learning an.

Ein einheitlicher Ausbildungsstandard erfordert verbindliche Schulungsinhalte und Prüfkriterien, die im SGU E-Learning detailliert dargestellt sind. 14 Module bieten umfassende Informationen über die entsprechenden Sachgebiete und bereiten sowohl Mitarbeiter als auch Führungskräfte anhand unterschiedlicher Dokumente optimal auf die Prüfung vor.

Teilnehmer können sich ihre Zeit frei einteilen und im eigenen Tempo lernen – am Ende jedes Moduls bringt eine kurze Kontrolle Sicherheit über das erworbene Wissen. Jedes Fachgebiet ist dabei inhaltlich abgeschlossen und kann in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Themen sind unter anderem Unfallverhütung, sicherheitsgerechtes Verhalten und Notfallmaßnahmen, sowie Arbeitsplatz- und Tätigkeitsvorgaben. Die TÜV SÜD E-Learnings dauern etwa fünf Stunden für Führungskräfte und vier Stunden für Mitarbeiter. Hinzu kommen individuelle Bearbeitungs- und Lernzeiten.

Neben Arbeitern, Monteuren und Führungskräften, wie Technikern, Ingenieuren und Projektleitern, wendet sich das E-Learning auch an technische Dienstleister und Personaldienstleister. Teilnehmer erlangen in den Seminaren Prüfungsstandard hinsichtlich Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz. Die Prüfung selbst muss separat bei der Zertifizierungsstelle für Personal beantragt werden. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare für Mitarbeiter und Führungskräfte unter <https://www.tuev-sued.de/akademie/scc>.

Neues Datenschutz-Fachportal

Datenschutz ist ein Thema, mit dem sich längst jedes Unternehmen befassen muss. Um betrieblichen Datenschutzbeauftragten entsprechendes Fachwissen an die Hand zu geben, hat TÜV SÜD seinen bisherigen Fachinformationsdienst komplett überarbeitet und das Datenschutz-Fachportal neu aufgelegt.

Das Datenschutz-Fachportal ist ein umfangreicher Informationsdienst, auf den die Verantwortlichen bei der Implementierung eines effizienten Datenmanagements im Unternehmen zurückgreifen können. Datenschützer finden dort relevantes Praxiswissen zu unterschiedlichen Aspekten dieser Thematik – rechtskonform, prozessorientiert und aktuell. Dazu gehören etwa für den Arbeitsalltag nützliche Hilfsmittel wie Checklisten oder Vertragsmuster, aber auch leicht verständliche Zusammenfassungen aktueller Fälle und Urteile aus dem Datenschutzrecht.

Seit dem 25. Mai 2018 sind mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) viele Neuerungen im Bereich des Datenschutzes auf Unternehmen zugekommen. Das Datenschutz-Fachportal von TÜV SÜD bietet relevante Informationen rund um die EU-DSGVO und das Bundesdatenschutzgesetz neu (BDSG neu) professionell aufbereitet, übersichtlich strukturiert und auf dem aktuellen Stand. Im Datenschutz-Blog entdecken ange-

meldete Nutzer außerdem Wissenswertes rund um Themen wie den Schutz vor Hackerangriffen im Internet, die Nutzung von E-Mail, Internet und Telefon am Arbeitsplatz oder die rechtskonforme Erstellung von Newslettern.

Das Datenschutz-Fachportal kann zunächst vier Wochen lang gratis getestet werden. Teilnehmer von DSB-Seminaren genießen sogar drei Monate kostenlosen Zugang zum Portal, bevor ihr Gastzugang am Ende dieser Frist automatisch ausläuft. Weitere Informationen und Registrierung für einen Gastzugang: www.tuev-sued.de/fachportal-datenschutz.

TÜV SÜD Akademie GmbH
Westendstraße 160
80339 München
Tel.: (089) 5791 - 2835
Fax: (089) 5791 - 2073
www.tuev-sued.de/akademie

Impressum

Erscheinungsweise

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsunternehmen. Neben einer Papierfassung für Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form auf der Homepage des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Der Newsletter kann auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Weiterbildungsdienstleister verantwortlich.

Die nächste Ausgabe Frühjahr/Sommer 2019

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2019. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsinstituten ist der 3. April 2019.

Herausgeber

Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln
Tel.: (0221) 372018
info@wkr-ev.de
www.wkr-ev.de